

Teilheft

Bundesvoranschlag 2028

Untergliederung 17

Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport

Teilheft

Bundesvoranschlag

2028

Untergliederung 17:

Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 17.....	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets.....	7
I.B Gesamtüberblick Personal.....	8
I.C Detailbudgets.....	9
17.01 Steuerung und Services	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	9
17.01.01 Zentralstelle	10
17.01.02 Medien	17
17.01.03 Telekommunikation und Breitband.....	22
17.02 Sport	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	28
17.02.01 Allgemeine Sportförderung & Services.....	29
17.02.02 Besondere Sportförderung	33
17.02.03 Sportgroßprojekte	36
17.02.04 Bundessporteinrichtungen GmbH.....	37
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen.....	42
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	44
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	46
II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	47
II.C Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen	48
II.D Übersicht über die EU-Gebarung.....	49
II.H Übersicht über veranschlagte Rücklagenentnahmen	50
III. Anhang: Untergliederung 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	51
IV. Anmerkungen und Abkürzungen.....	62

Untergliederung 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport

Kernaufgaben

In der Untergliederung 17 sind die notwendigen Ressourcen für die Teilbereiche Wohnen, Medien, Telekommunikation (einschl. Breitband) und Sport des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS) veranschlagt. Mit BMG-Novelle 2025 wurden die Bereiche Medien bzw. Telekommunikation und Breitband vom BKA bzw. BMF in die UG 17 transferiert. Der Bereich Öffentlicher Dienst und die Bundesdisziplinarbehörde wurden dem BKA übertragen.

Personalinformation im Überblick

Die Anzahl der Planstellen sowie etwaiger Erläuterungen sind bei den personalführenden Detailbudgets in I.C. (Überblick Personal) ersichtlich.

Projekte und Vorhaben 2028

- Entwicklung einer nationalen Wohnstrategie auf Basis von wissenschaftlicher Wohnforschung
- Medienangelegenheiten
- Umsetzung Breitbandstrategie flächendeckender Ausbau von gigabit-fähigen Zugangsnetzen
- Angelegenheiten des Post- und Fernmeldewesens

Förderung von:

Sportstätteninfrastruktur und Sportgroßveranstaltungen

Nachwuchs- und Leistungssport

Athletenspezifischer Spitzensport

Entsendungen zu Olympischen, Paralympischen und Special Olympics Veranstaltungen

sportmedizinischen und sportwissenschaftlichen Projekten

Gleichstellungsmaßnahmen

Frauensportprojekten

Innovations-, Inklusions-, Integrations- und internationalen Entwicklungsprojekten

Projekt "Tägliche Bewegungseinheit"

bundesweiten Strukturmodellen/Bewegungsinitiativen

Fördermittel für Sporttechnologieentwicklung und sportwissenschaftl. Forschung

Fördermittel für Sicherstellung der Rahmenbedingungen im Spitzensport

Fördermittel für Ansiedlung internationaler Verbände

Zuschüsse für Anti-Doping-Maßnahmen

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten (Beträge in Millionen Euro)

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung	609,3	608,6	718,0	612,5	611,9	721,1
Finanzierungswirksame Aufwendungen	606,7	606,0	714,6	606,0	605,4	714,1
Auszahlungen/Aufwand für Personal	36,4	36,1	37,0	35,8	35,5	36,5
Bezüge	27,6	27,3	28,0	27,5	27,2	27,9
Mehrdienstleistungen	0,6	0,6	0,7	0,6	0,6	0,7
Sonstige Nebengebühren	0,8	0,8	0,9	0,8	0,8	0,9
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanzaufwand)	57,3	56,6	51,5	57,1	56,6	51,5
Mieten	4,1	4,0	4,1	4,1	4,0	4,1
Aufwand für Werkleistungen	36,2	36,0	31,8	36,1	36,0	31,8
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	1,1	1,1	1,4	1,1	1,1	1,4
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	513,0	513,3	626,2	513,0	513,3	626,2
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	7,5	11,4	108,5	7,5	11,4	108,5
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	1,0	1,0	0,6	1,0	1,0	0,6
Transfers an Unternehmen	320,5	316,7	330,5	320,5	316,7	330,5
Transfers an private Haushalte/Institutionen	184,1	184,2	186,5	184,1	184,2	186,5
Nicht finanzierungsw. Aufwendungen				6,5	6,5	6,9
Abschreibungen auf Vermögenswerte				5,1	5,1	5,1
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen						
Personalrückstellungen				1,4	1,4	1,8
Investitionstätigkeit	2,6	2,6	3,4			
Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,1	0,1			
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	296,1	46,1	20,6	48,7	48,7	20,6
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	296,1	46,1	20,6	48,0	48,0	20,6
Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,1	0,1			
Nicht finanzierungsw. Erträge				0,7	0,6	
Gesamtergebnis	-313,2	-562,4	-697,4	-563,8	-563,2	-700,5
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	609,3	608,6	718,0	612,5	611,9	721,1
17.01 Steuerung und Services	408,6	403,8	516,4	411,9	407,1	519,4
17.02 Sport	200,7	204,8	201,7	200,6	204,9	201,7
Einzahlungen/Erträge je GB	296,1	46,1	20,6	48,7	48,7	20,6
17.01 Steuerung und Services	296,1	46,1	20,6	48,7	48,6	20,5
17.02 Sport	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Die ökonomische Gliederung bietet durch die gruppenweise Zusammenfassung von Mittelverwendungen und -aufbringungen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten (Personalaufwand, betrieblicher Sachaufwand, etc.) eine kompakte Übersicht, wie die Mittel eingesetzt werden. Die integrierte Darstellung von Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag zeigt die wesentlichen Zusammenhänge beider Haushalte. Gleichzeitig verdeutlicht diese Gegenüberstellung auch die zentralen Unterschiede (nicht finanzierungswirksame Aufwendungen, nicht ergebniswirksame Auszahlungen) und Gemeinsamkeiten (finanzierungswirksame Aufwendungen) von Finanzierungs- und Ergebnishaushalt.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 17

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	48,722	48,667	20,596
Erträge	48,722	48,667	20,596
Personalaufwand	37,209	36,919	38,279
Transferaufwand	513,043	513,301	626,207
Betrieblicher Sachaufwand	62,232	61,683	56,580
Aufwendungen	612,484	611,903	721,066
Nettoergebnis	-563,762	-563,236	-700,470

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	296,096	46,096	20,596
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,052	0,052	0,052
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	296,148	46,148	20,648
Auszahlungen für Personal	36,383	36,103	36,953
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	57,272	56,573	51,470
Auszahlungen aus Transfers	513,043	513,301	626,207
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,550	2,550	3,350
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,052	0,052	0,052
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	609,300	608,579	718,032
Nettogeldfluss	-313,152	-562,431	-697,384

Bundesvoranschlag 2028

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 17 Wohnen Medien Sport	GB 17.01 Steuerung u.Services	GB 17.02 Sport
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	48,722	48,675	0,047
Erträge	48,722	48,675	0,047
Personalaufwand	37,209	37,209	
Transferaufwand	513,043	320,265	192,778
Betrieblicher Sachaufwand	62,232	54,389	7,843
Aufwendungen	612,484	411,863	200,621
Nettoergebnis	-563,762	-363,188	-200,574
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 17 Wohnen Medien Sport	GB 17.01 Steuerung u.Services	GB 17.02 Sport
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	296,096	296,049	0,047
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,052	0,052	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	296,148	296,101	0,047
Auszahlungen für Personal	36,383	36,383	
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	57,272	49,319	7,953
Auszahlungen aus Transfers	513,043	320,265	192,778
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,550	2,550	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,052	0,052	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	609,300	408,569	200,731
Nettogeldfluss	-313,152	-112,468	-200,684

I.B Gesamtüberblick Personal

Untergliederung 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2028		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2027		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2026 (I.3.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	336,000	130.206,000	341,000	131.312,000	282,400	109.171,050	280,975
ADV	6,000	2.760,000	6,000	2.760,000	7,000	3.140,000	7,000	3.140,000
Post- u. Fernmeldehoheitsverwaltung	14,000	4.303,000	14,000	4.303,000	22,500	7.025,500	22,500	7.025,500
Summe	356,000	137.269,000	361,000	138.375,000	311,900	119.336,550	310,475	118.511,125

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
17.01 Steuerung und Services
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 17.01 Steuerung u.Services	DB 17.01.01 Zentralstelle	DB 17.01.02 Medien	DB 17.01.03 Telekom. Breitband
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	48,675	0,565	1,011	47,099
Erträge	48,675	0,565	1,011	47,099
Personalaufwand	37,209	21,545	1,334	14,330
Transferaufwand	320,265	0,001	144,753	175,511
Betrieblicher Sachaufwand	54,389	15,494	13,622	25,273
Aufwendungen	411,863	37,040	159,709	215,114
Nettoergebnis	-363,188	-36,475	-158,698	-168,015
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 17.01 Steuerung u.Services	DB 17.01.01 Zentralstelle	DB 17.01.02 Medien	DB 17.01.03 Telekom. Breitband
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	296,049	0,085	1,011	294,953
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,052	0,052		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	296,101	0,137	1,011	294,953
Auszahlungen für Personal	36,383	20,755	1,254	14,374
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	49,319	15,054	13,622	20,643
Auszahlungen aus Transfers	320,265	0,001	144,753	175,511
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,550	0,225		2,325
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,052	0,052		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	408,569	36,087	159,629	212,853
Nettogeldfluss	-112,468	-35,950	-158,618	82,100

**I.C Detailbudgets
17.01.01 Zentralstelle
Erläuterungen**

Globalbudget 17.01 Steuerung und Services

Detailbudget 17.01.01 Zentralstelle

Haushaltsführende Stelle: Leiter/ in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Verbesserung der Datenlage zu wohnpolitischen Themen, Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) III, Entwicklung einer nationalen Wohnstrategie auf Grundlage von Wohnforschung und Ausarbeitung von gesetzlichen Maßnahmen im Wohnrecht mit dem Ziel der Gewährleistung von leistbarem, angemessenem und sicherem Wohnraum für alle Menschen in Österreich; Koordination der Gesetzesvorhaben mit anderen Ressorts

Ziel 2

Sicherstellung einer effektiven Baukoordination im Bereich, einschließlich der Vorbereitung und anschließenden Abwicklung von behördlichen Aufgaben im Rahmen der EU-Bauprodukteverordnung

Ziel 3

Die eingerichtete Stabsstelle Diversitätsmanagement soll Diversität in den Zuständigkeitsbereichen des Ministeriums verankern sowie Rassismus und anderen Formen von Diskriminierungen entgegenwirken

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Verbesserung der Datenlage Wohnpolitische Themen als Basis für Wohnstrategie und GWR III	Beauftragung von drei wissenschaftlichen Studien zum Thema Wohnen; Vorarbeiten zu GWR III.	Die Arbeiten an der Wohnstrategie auf Bundesebene sind im Gange (Analyse Ausgangslage, Einbindung der Stakeholder, Austausch im Rahmen eines ehrenamtlichen Gremiums).
1	Erarbeitung einer ganzheitlichen nationalen Wohnstrategie	Weiterführung der Erarbeitung der Wohnstrategie gemäß dem Konzept.	Die Arbeiten an der Wohnstrategie auf Bundesebene sind im Gange (Analyse Ausgangslage, Einbindung der Stakeholder Austausch im Rahmen eines ehrenamtlichen Gremiums).
1	Ausarbeitung von gesetzlichen Maßnahmen im Wohnrecht mit dem Ziel der Gewährleistung von leistbarem, angemessenem und sicherem Wohnraum für alle Menschen in Österreich; Koordination der Gesetzesvorhaben mit anderen Ressorts	Koordination von legislativen Vorhaben im Bereich Wohnen mit anderen Ressorts und Ausarbeitung von notwendigen und sinnvollen gesetzlichen Maßnahmen. Die Schwerpunktsetzung erfolgt nach politischen Vorgaben und auf Basis des Regierungsprogramms; Mietrechtsgesetz (MRG), Wohnungseigentumsgesetz (WEG), Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz (WGG).	Analyse bestehender Gesetze und Vorbereitung von notwendigen und sinnvollen gesetzlichen Maßnahmen.
2	Sicherstellung einer effektiven Baukoordination im Bereich Bauprodukte, einschließlich der Vorbereitung und anschließenden von behördlichen Aufgaben im Rahmen der EU-Bauprodukteverordnung	Korrekte, zeitnahe und effektive Abwicklung der Notifizierung.	Wahrnehmung der Zuständigkeit.

Bundesvoranschlag 2028

3	Entwicklung von ganzheitlichen Strategien und Maßnahmen und Aufbau von Diversitätskompetenz im BMWKMS sowie Konzeptionierung und Durchführung von Organisationsberatung und -entwicklung in den Themenbereichen Diversität, Antirassismus und Antidiskriminierung	Veranstaltungen, Fort- und Weiterbildungen, Beratungen und Workshops zu Diversität im weiteren Sinn innerhalb und außerhalb des Ressorts wurden organisiert und durchgeführt; Studien wurden durchgeführt bzw. in Auftrag gegeben; Beratungsleistungen zu Barrierefreiheit wurden durchgeführt.	Es wurde ein E-Learning zu "Erstellen barrierefreier Dokumente" entwickelt; es wurde ein "Leitfaden für Elternschaft" entwickelt und publiziert; nachhaltige Verankerung von Diversitätsmanagement innerhalb des Ressorts.
---	---	---	--

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Bundesministeriengesetz 1986
- Dienst- und Besoldungsrecht

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	68.000	68.000	221.000
Erträge aus Mieten	16	8.000	8.000	11.000
Erträge aus Leistungen	16	60.000	60.000	60.000
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16			150.000
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	5.000	5.000	51.000
Erträge aus Transfers	16	9.000	9.000	9.000
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	4.000	4.000	4.000
Transfers von Sozialversicherungsträgern	16	4.000	4.000	4.000
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	5.000	5.000	5.000
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	5.000	5.000	5.000
Sonstige Erträge		483.000	403.000	3.000
	09	1.000	1.000	1.000
	16	482.000	402.000	2.000
Geldstrafen	09	1.000	1.000	1.000
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	480.000	400.000	
Übrige sonstige Erträge	16	2.000	2.000	2.000
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		565.000	485.000	284.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>85.000</i>	<i>85.000</i>	<i>284.000</i>
Erträge		565.000	485.000	284.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>85.000</i>	<i>85.000</i>	<i>284.000</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	15.488.000	15.267.000	14.910.000
Mehrdienstleistungen	16	250.000	250.000	300.000
Sonstige Nebengebühren	16	460.000	460.000	549.000
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	3.774.000	3.733.000	3.408.000
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	1.050.000	1.050.000	1.490.000
Freiwilliger Sozialaufwand		473.000	473.000	513.000
	09	3.000	3.000	3.000
	16	470.000	470.000	510.000
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	50.000	50.000	50.000
Summe Personalaufwand		21.545.000	21.283.000	21.220.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>20.495.000</i>	<i>20.233.000</i>	<i>19.730.000</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		1.000	101.000	1.000
	09	1.000	1.000	1.000
	16		100.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		1.000	101.000	1.000
	09	1.000	1.000	1.000
	16		100.000	
Summe Transferaufwand		1.000	101.000	1.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>101.000</i>	<i>1.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	65.000	65.000	68.000
Mieten	16	2.236.000	2.130.000	2.380.000
Instandhaltung	16	264.000	264.000	224.000

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	366.000	356.000	331.000
Reisen	16	88.000	88.000	88.000
Aufwand für Werkleistungen	16	10.174.000	10.153.000	7.955.000
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	917.000	917.000	880.000
Transporte durch Dritte	16	147.000	147.000	147.000
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	440.000	440.000	440.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	255.000	245.000	160.000
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	542.000	542.000	521.000
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	2.000	2.000	2.000
Energie	16	200.000	200.000	150.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	340.000	340.000	369.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		15.494.000	15.347.000	13.194.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>15.054.000</i>	<i>14.907.000</i>	<i>12.754.000</i>
Aufwendungen		37.040.000	36.731.000	34.415.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>35.550.000</i>	<i>35.241.000</i>	<i>32.485.000</i>
Nettoergebnis		-36.475.000	-36.246.000	-34.131.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-35.465.000</i>	<i>-35.156.000</i>	<i>-32.201.000</i>

Erläuterungen:

Mit BMG-Novelle 2025 wurden die Bereiche Medien bzw. Telekommunikation und Breitband vom BKA bzw. BMF in das BMWKMS transferiert. Der Bereich Öffentlicher Dienst und die Bundesdisziplinarbehörde wurden dem BKA übertragen.

Im Detailbudget 17.01.01 wird neben dem Sachaufwand für den Standort Radetzkystraße die Personalaufwendungen für Bedienstete der Zentralstelle, Wohnen, Medien und Sport veranschlagt.

Bedingt durch die Dotierung bzw. Auflösung von Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube sind diese Aufwendungen bzw. Erträge im Ergebnisvoranschlag budgetiert.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	68.000	68.000	221.000
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	8.000	8.000	11.000
Einzahlungen aus Leistungen	16	60.000	60.000	60.000
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16			150.000
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	5.000	5.000	51.000
Einzahlungen aus Transfers	16	9.000	9.000	9.000
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	4.000	4.000	4.000
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	16	4.000	4.000	4.000
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	5.000	5.000	5.000
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	5.000	5.000	5.000
Sonstige Einzahlungen		3.000	3.000	3.000
	09	1.000	1.000	1.000
	16	2.000	2.000	2.000
Einzahlungen aus Geldstrafen	09	1.000	1.000	1.000
Übrige sonstige Einzahlungen	16	2.000	2.000	2.000
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		85.000	85.000	284.000
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		52.000	52.000	52.000
	16	22.000	22.000	22.000
	61	30.000	30.000	30.000
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		52.000	52.000	52.000
	16	22.000	22.000	22.000
	61	30.000	30.000	30.000
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		52.000	52.000	52.000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		137.000	137.000	336.000
Auszahlungen für Personal				
Auszahlungen aus Bezügen	16	15.558.000	15.337.000	14.980.000
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	250.000	250.000	300.000
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	460.000	460.000	549.000
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	3.774.000	3.733.000	3.408.000
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	190.000	170.000	270.000
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand		473.000	473.000	513.000
	09	3.000	3.000	3.000
	16	470.000	470.000	510.000
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	50.000	50.000	50.000
Summe Auszahlungen für Personal		20.755.000	20.473.000	20.070.000
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	65.000	65.000	68.000
Auszahlungen aus Mieten	16	2.236.000	2.130.000	2.380.000
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	264.000	264.000	224.000

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	366.000	356.000	331.000
Auszahlungen aus Reisen	16	88.000	88.000	88.000
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	10.174.000	10.153.000	7.955.000
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	917.000	917.000	880.000
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	147.000	147.000	147.000
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	255.000	245.000	160.000
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	542.000	542.000	521.000
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus Energie	16	200.000	200.000	150.000
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	340.000	340.000	369.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		15.054.000	14.907.000	12.754.000
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		1.000	101.000	1.000
	09	1.000	1.000	1.000
	16		100.000	
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		1.000	101.000	1.000
	09	1.000	1.000	1.000
	16		100.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.000	101.000	1.000
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	225.000	225.000	225.000
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	5.000	5.000	5.000
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	220.000	220.000	220.000
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		225.000	225.000	225.000
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		52.000	52.000	52.000
	16	22.000	22.000	22.000
	61	30.000	30.000	30.000
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		52.000	52.000	52.000
	16	22.000	22.000	22.000
	61	30.000	30.000	30.000
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		52.000	52.000	52.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		36.087.000	35.758.000	33.102.000
Nettogeldfluss		-35.950.000	-35.621.000	-32.766.000

Erläuterungen:

Siehe Ergebnisvoranschlag

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.01.01 Zentralstelle
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2028		PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	182,000	75.439,000	185,000	76.093,000	162,825	66.161,825	162,400
ADV	6,000	2.760,000	6,000	2.760,000	7,000	3.140,000	7,000	3.140,000
Summe	188,000	78.199,000	191,000	78.853,000	169,825	69.301,825	169,400	68.922,400

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr.

I.C Detailbudgets
17.01.02 Medien
Erläuterungen

Globalbudget 17.01 Steuerung und Services

Detailbudget 17.01.02 Medien

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Einfacher Zugang für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen zu einem stets aktuellen Verlautbarungsangebot in der elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes (EVI), das bis zum ersten Halbjahr 2023 über das Amtsblatt zur Wiener Zeitung zur Verfügung gestellt wurde

Ziel 2

Unterstützung des digitalen Transformationsprozesses im Medienbereich und des Qualitäts-Journalismus

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Rasche Einpflege von bundesgesetzlich angeordneten Verlautbarungen in die Plattform EVI der Wiener Zeitung GmbH	Durchschnittliche Dauer in Werktagen, in der bundesgesetzlich angeordnete Verlautbarungen auf der Plattform öffentlich abgerufen werden können: <= vier Werktage nach vollständigem Einlangen bzw. nach vollständiger Herstellung von bedingungskonformen zu veröffentlichenden Daten (auf Basis der auf evi.gv.at veröffentlichten Allgemeinen Veröffentlichungsbedingungen).	Es wurden bundesgesetzlich angeordnete Verlautbarungen entweder immer zum Wunschdatum des zur Veröffentlichung Verpflichteten auf evi.gv.at publiziert oder auf Basis der Allgemeinen Veröffentlichungsbedingungen spätestens am 4. Werktag nach vollständigem Einlangen bzw. nach vollständiger Herstellung von bedingungskonformen zu veröffentlichenden Daten. De facto wurden viele Verlautbarungen bereits am auf das Einlangen darauffolgenden Tag veröffentlicht.
1	Den Bedingungen entsprechende Einpflege von bundesgesetzlich angeordneten Verlautbarungen gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 WZEVI-Gesetz (Wiener Zeitung GmbH und Einrichtung einer elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform) in die Plattform EVI des Bundes	Es werden 99,9 % der Verlautbarungen gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 WZEVI-Gesetz den Bedingungen entsprechend technisch einwandfrei wiedergegeben.	Aktuell werden über 99,9 % der Verlautbarungen technisch einwandfrei wiedergegeben. Die technische Verfügbarkeit der Plattform liegt ebenfalls über 99,9 %.
2	Implementierung eines wirkungsorientierten Indikatorensets für die Qualitäts-Journalismus-Förderung	Die Qualitätsjournalismus-Förderung soll auf Basis von Wirkungswirkungsindikatoren (z.B. Anzahl der Journalisten-Vollzeitaquivalenten (VZÄ), Redaktionsstatute oder Vorhandensein von Frauenförderplänen in den Medien) ab dem Jahr 2026 anhand der von der KommAustria vorgelegten Berichte über die Förderung der Jahre 2024 und 2025 evaluiert werden.	Eine probeweise Evaluierung der wirkungsorientierten Indikatorenwerte (z.B. Erhebung der Anzahl der beantragten/genehmigten Ansuchen/Medien, Fördersummen, Anzahl der Journalisten-VZÄs/Redaktionsstatute/Auslandskorrespondenten) fand bereits statt, ein Konzept zur Datenerhebung wurde bereits ausgearbeitet. Abfragen in Formularen und Evaluierungen in standardisierter Form sind vorgesehen.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Bundesgesetz über die Wiener Zeitung GmbH und Einrichtung einer elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes (BGBl. I Nr. 46/2023);

KommAustria-Gesetz (BGBl. I Nr. 32/2001);

Medienkooperations- und -förderungs-Transparenzgesetz (BGBl. I Nr. 125/2011);

Qualitäts-Journalismus-Förderungs-Gesetz (BGBl. I Nr. 163/2023);

Presseförderungsgesetz 2004 (BGBl. I Nr. 136/2003);

ORF-Gesetz (BGBl. Nr. 379/1984);

Audiovisuelle Mediendienste-Gesetz (BGBl. I Nr. 84/2001);

Privatradiogesetz (BGBl. I Nr. 20/2001);

Publizistikförderungsgesetz 1984 (BGBl. Nr. 369/1984);

Koordinator-für-digitale-Dienste Gesetz (BGBl. I Nr. 182/2023)

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.01.02 Medien
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	11.000	11.000	11.000
Erträge aus Transfers	16	1.000.000	1.000.000	210.000
Erträge aus Transfers von Unternehmen	16	1.000.000	1.000.000	210.000
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.011.000	1.011.000	221.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.011.000</i>	<i>1.011.000</i>	<i>221.000</i>
Erträge		1.011.000	1.011.000	221.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.011.000</i>	<i>1.011.000</i>	<i>221.000</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	1.032.000	1.015.000	1.000.000
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	220.000	216.000	212.000
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	80.000	80.000	80.000
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	2.000	2.000	2.000
Summe Personalaufwand		1.334.000	1.313.000	1.294.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.254.000</i>	<i>1.233.000</i>	<i>1.214.000</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16			93.035.000
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16			93.035.000
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	45.000	45.000	
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	45.000	45.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	98.378.000	98.378.000	118.725.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	98.378.000	98.378.000	118.725.000
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	46.330.000	46.330.000	47.510.000
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	46.330.000	46.330.000	47.510.000
Summe Transferaufwand		144.753.000	144.753.000	259.270.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>144.753.000</i>	<i>144.753.000</i>	<i>259.270.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	16	4.138.000	4.123.000	659.000
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	9.484.000	9.281.000	7.993.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	9.484.000	9.281.000	7.993.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		13.622.000	13.404.000	8.652.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>13.622.000</i>	<i>13.404.000</i>	<i>8.652.000</i>
Aufwendungen		159.709.000	159.470.000	269.216.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>159.629.000</i>	<i>159.390.000</i>	<i>269.136.000</i>
Nettoergebnis		-158.698.000	-158.459.000	-268.995.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-158.618.000</i>	<i>-158.379.000</i>	<i>-268.915.000</i>

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget sind insbesondere Budgetmittel für den Personal- und Sachaufwand der Kommunikationsbehörde Austria, die Aufwendungen für die Wiener Zeitung, Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Bundesgesetz über die Förderung des qualitativ vollen Journalismus in Medien des Print- und Online-Bereichs, die Presse- und Publizistikförderung und des KommAustria-Gesetzes veranschlagt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.01.02 Medien
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	11.000	11.000	11.000
Einzahlungen aus Transfers	16	1.000.000	1.000.000	210.000
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	16	1.000.000	1.000.000	210.000
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.011.000	1.011.000	221.000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.011.000	1.011.000	221.000
Auszahlungen für Personal				
Auszahlungen aus Bezügen	16	1.032.000	1.015.000	1.000.000
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	220.000	216.000	212.000
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	2.000	2.000	2.000
Summe Auszahlungen für Personal		1.254.000	1.233.000	1.214.000
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	4.138.000	4.123.000	659.000
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	9.484.000	9.281.000	7.993.000
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	9.484.000	9.281.000	7.993.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		13.622.000	13.404.000	8.652.000
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16			93.035.000
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16			93.035.000
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	45.000	45.000	
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	45.000	45.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	98.378.000	98.378.000	118.725.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	98.378.000	98.378.000	118.725.000
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	16	81.478.000	81.478.000	107.225.000
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	46.330.000	46.330.000	47.510.000
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	46.330.000	46.330.000	47.510.000
Summe Auszahlungen aus Transfers		144.753.000	144.753.000	259.270.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		159.629.000	159.390.000	269.136.000
Nettogeldfluss		-158.618.000	-158.379.000	-268.915.000

Erläuterungen:

siehe Ergebnisvoranschlag

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.01.02 Medien
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2028		PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	7,000	4.288,000	7,000	4.288,000	7,000	4.288,000	7,000
Summe	7,000	4.288,000	7,000	4.288,000	7,000	4.288,000	7,000	4.288,000

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr.

I.C Detailbudgets
17.01.03 Telekommunikation und Breitband
Erläuterungen

Globalbudget 17.01 Steuerung und Services

Detailbudget 17.01.03 Telekommunikation und Breitband
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen und an den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden orientierten Versorgung mit Postdienstleistungen

Ziel 2

Sicherstellung einer resilienten, flächendeckenden und leistungsfähigen festen und mobilen Kommunikationsinfrastruktur

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Evaluierung der derzeitigen Situation und sofern erforderlich Identifizierung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Postversorgung. Teilnahme an Diskussionen und Beschlussfassungen im internationalen Umfeld (Universal Postal Union - UPU, Europäische Union)	Einbringen der österreichischen Positionen im Interesse der österreichischen Unternehmen und Endkundinnen und Endkunden im Postmarkt in den internationalen Gremien. Beurteilung der Ergebnisse der nationalen Evaluierung und Erarbeitung von Vorschlägen für Novellierungen.	Derzeit laufen die Arbeiten zur Novellierung des Postmarktgesetzes, dieses sollte im Herbst 2026 in Kraft treten. Auf europäischer Ebene beginnen im Jahr 2026 die Arbeiten zu einer neuen Postrichtlinie. Diese Arbeiten werden im Jahr 2027 andauern.
2	Zeitgerechte Umsetzung der Förderungsprojekte im Rahmen der Initiative Breitband Austria 2030	Anteil der umgesetzten Förderungsprojekte im Rahmen der Initiative Breitband Austria 2030; Zielzustand 2028: 60 %	Anteil der umgesetzten Förderungsprojekte im Rahmen der Initiative Breitband Austria 2030; Istzustand 2025: 35 %

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Fernsprechentgeltzuschussgesetz - FeZG, BGBl. I Nr. 142/2000, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2023

KommAustria-Gesetz - KOG, BGBl. I Nr. 32/2001, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 90/2024

Postmarktgesetz - PMG, BGBl. I Nr. 123/2009, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 54/2024

Telekommunikationsgesetz 2021 - TKG, BGBl. I Nr. 190/2021, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 75/2024

Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz – FMaG 2016, BGBl. I Nr. 57/2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 54/2024

Funker-Zeugnisgesetz 1998 - FZG, BGBl. I Nr. 26/1999, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 190/2021

Forschungsförderungsgesellschaftsgesetz [FG1] – FFGG, BGBl. I Nr. 73/2004, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2023

Durchführungsrechtsakt der Europäischen Kommission und des Rates zum österreichischen Aufbau- und Resilienzplan vom 13. Juli 2021, COM(2021)338

Beschluss der Europäischen Kommission zu State Aid SA.63172 (2021/N) – Austria RRF – Broadband Austria 2030, C(2022) 1791 final

Sonderrichtlinien der Förderungsinstrumente Access, OpenNet, Connect und GigaApp der Initiative Breitband Austria 2030

Beschluss der Europäischen Kommission zu State Aid SA.41175 (2015/N) – Austria Broadband Austria 2020, C(2015) 9686 final sowie deren Prolongation unter State Aid SA.58261 (2020/N) – Austria Broadband Austria 2020 Prolongation, C(2020) 9161 final

Sonderrichtlinien der Förderungsinstrumente Access, Backhaul, Leerrohr und Connect der Initiative Breitband Austria 2020

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.01.03 Telekommunikation und Breitband
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	1.936.000	1.936.000	
Erträge aus der Verwertung öffentlicher Rechte	16	1.936.000	1.936.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren		44.868.000	44.868.000	19.959.000
	16	9.000	9.000	9.000
	42	44.859.000	44.859.000	19.950.000
Sonstige Erträge	16	295.000	320.000	85.000
Geldstrafen	16	80.000	80.000	80.000
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	210.000	235.000	
Übrige sonstige Erträge	16	5.000	5.000	5.000
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		47.099.000	47.124.000	20.044.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>46.889.000</i>	<i>46.889.000</i>	<i>20.044.000</i>
Erträge		47.099.000	47.124.000	20.044.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>46.889.000</i>	<i>46.889.000</i>	<i>20.044.000</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	11.011.000	10.957.000	12.000.000
Mehrdienstleistungen	16	320.000	320.000	400.000
Sonstige Nebengebühren	16	315.000	315.000	362.000
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	2.228.000	2.275.000	2.537.000
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	246.000	246.000	246.000
Freiwilliger Sozialaufwand	16	190.000	190.000	200.000
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	20.000	20.000	20.000
Summe Personalaufwand		14.330.000	14.323.000	15.765.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>14.084.000</i>	<i>14.077.000</i>	<i>15.519.000</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	900.000	900.000	600.000
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	900.000	900.000	600.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen		174.611.000	170.376.000	172.800.000
	16	76.640.000	82.460.000	172.800.000
	99	97.971.000	87.916.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen		174.611.000	170.376.000	172.800.000
	16	76.640.000	82.460.000	172.800.000
	99	97.971.000	87.916.000	
Summe Transferaufwand		175.511.000	171.276.000	173.400.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>175.511.000</i>	<i>171.276.000</i>	<i>173.400.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	16	1.779.000	1.779.000	1.668.000
Instandhaltung	16	163.000	163.000	191.000
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	100.000	100.000	100.000
Reisen	16	125.000	125.000	215.000
Aufwand für Werkleistungen	16	17.966.000	17.943.000	18.887.000
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	150.000	150.000	568.000
Transporte durch Dritte	16	51.000	51.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	4.630.000	4.630.000	4.630.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	39.000	39.000	54.000
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	270.000	270.000	267.000
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	17.000	17.000	16.000

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.01.03 Telekommunikation und Breitband
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Energie	16	108.000	108.000	108.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	145.000	145.000	143.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		25.273.000	25.250.000	26.580.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>20.643.000</i>	<i>20.620.000</i>	<i>21.950.000</i>
Aufwendungen		215.114.000	210.849.000	215.745.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>210.238.000</i>	<i>205.973.000</i>	<i>210.869.000</i>
Nettoergebnis		-168.015.000	-163.725.000	-195.701.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-163.349.000</i>	<i>-159.084.000</i>	<i>-190.825.000</i>

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget werden Aufwendungen dargestellt, die

- der Erteilung von Bewilligungen auf dem Gebiet des Post- und Fernmeldewesens
- der Verwaltung von Funkerzeugnissen
- der Überwachung des Inverkehrbringens von Funkanlagen sowie des Betriebs derselben
- der Zuteilung der Frequenzen und die Überwachung der Nutzungsbedingungen
- der Erstellung der Grundlagen der nationalen Legistik im Telekom- und Postbereich
- der Mitwirkung an der internationalen Frequenzzuordnung und der internationalen Rechtssetzung (ITU, OECD, CEPT, UPU etc.)
- der Finanzierung des in Erfüllung der Aufgaben für den Fachbereich Telekommunikation und Post der RTR-GmbH entstehenden Aufwandes
- der Finanzierung von gemeinwirtschaftlichen Leistungen sowie
- der Durchführung von Fördermaßnahmen und -programmen im Rahmen der Initiativen Breitband Austria 2020 und 2030 dienen.

Zu den gemeinwirtschaftlichen Leistungen im Post- und Telekombereich zählen Leistungen, die aufgrund des Fernsprechtgeltzuschussgesetzes vom Bund zu tragen sind sowie jene finanziellen Zuwendungen, die auf Basis des Postmarktgesetzes vom Bund zu tragen sind (Blindensendungen). Der RTR-GmbH wird der, in Erfüllung der Aufgaben für den Fachbereich Telekommunikation und Post entstehende Aufwand ersetzt.

Im Rahmen der Breitbandinitiativen werden Mittel für die wesentliche Verbesserung der Breitbandverfügbarkeit in jenen Gebieten Österreichs, die aufgrund eines Marktversagens nicht oder nur unzureichend durch einen eigenwirtschaftlichen Ausbau erschlossen werden, eingesetzt. Als Konnektivitätsziele für 2030 sind eine Gigabit-Netzanbindung für alle Haushalte und eine 5G-Versorgung aller besiedelten Gebiete festgelegt. Für Breitband Austria 2030 werden zusätzliche Mittel aus der Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF) in Anspruch genommen und Breitband Austria 2020 stellt sich als deren Vorgängerinitiative dar. In diesem DB ist auch der Verwaltungs- und Personalaufwand des Fernmeldebüros veranschlagt. Das Fernmeldebüro als nachgeordnete Dienststelle ist für die Erteilung und Kontrolle von Funkbewilligungen, die Frequenzkoordinierung und Frequenzplanung sowie die Marktüberwachung von Funkanlagen zuständig. Weiters werden Prüfungen im Bereich Amateurfunk, Flugfunk, Seefunkdienst und Binnenschiffahrtssdienst durchgeführt.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.01.03 Telekommunikation und Breitband
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	250.000.000		
Einzahlungen aus Erträgen aus der Verwertung öffentlicher Rechte	16	250.000.000		
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren		44.868.000	44.868.000	19.959.000
	16	9.000	9.000	9.000
	42	44.859.000	44.859.000	19.950.000
Sonstige Einzahlungen	16	85.000	85.000	85.000
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	80.000	80.000	80.000
Übrige sonstige Einzahlungen	16	5.000	5.000	5.000
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		294.953.000	44.953.000	20.044.000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		294.953.000	44.953.000	20.044.000
Auszahlungen für Personal				
Auszahlungen aus Bezügen	16	11.011.000	10.957.000	12.000.000
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	320.000	320.000	400.000
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	315.000	315.000	362.000
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	2.228.000	2.275.000	2.537.000
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	290.000	320.000	150.000
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	190.000	190.000	200.000
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	20.000	20.000	20.000
Summe Auszahlungen für Personal		14.374.000	14.397.000	15.669.000
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Mieten	16	1.779.000	1.779.000	1.668.000
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	163.000	163.000	191.000
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	100.000	100.000	100.000
Auszahlungen aus Reisen	16	125.000	125.000	215.000
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	17.966.000	17.943.000	18.887.000
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	150.000	150.000	568.000
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	51.000	51.000	
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	39.000	39.000	54.000
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	270.000	270.000	267.000
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	17.000	17.000	16.000
Auszahlungen aus Energie	16	108.000	108.000	108.000
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	145.000	145.000	143.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		20.643.000	20.620.000	21.950.000
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	900.000	900.000	600.000
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	900.000	900.000	600.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		174.611.000	170.376.000	172.800.000
	16	76.640.000	82.460.000	172.800.000
	99	97.971.000	87.916.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.01.03 Telekommunikation und Breitband
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		174.611.000	170.376.000	172.800.000
	16	76.640.000	82.460.000	172.800.000
	99	97.971.000	87.916.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		175.511.000	171.276.000	173.400.000
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanla- gen	16	2.325.000	2.325.000	3.125.000
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	16	10.000	10.000	10.000
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	300.000	300.000	300.000
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Be- triebs- und Geschäftsausstattung	16	2.015.000	2.015.000	2.815.000
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätig- keit		2.325.000	2.325.000	3.125.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		212.853.000	208.618.000	214.144.000
Nettogeldfluss		82.100.000	-163.665.000	-194.100.000

Erläuterungen:

siehe Ergebnisvoranschlag

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.01.03 Telekommunikation und Breitband
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2028		PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (I.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	147,000	50.479,000	149,000	50.931,000	112,575	38.721,225	111,575
Post- u. Fernmeldehoheitsverwaltung	14,000	4.303,000	14,000	4.303,000	22,500	7.025,500	22,500	7.025,500
Summe	161,000	54.782,000	163,000	55.234,000	135,075	45.746,725	134,075	45.300,725

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr.

I.C Detailbudgets
17.02 Sport
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 17.02 Sport	DB 17.02.01 Allg. Sportf.& Serv.	DB 17.02.02 Bes. Sportförd.	DB 17.02.04 Bundesporteinr GmbH
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,047	0,047		
Erträge	0,047	0,047		
Transferaufwand	192,778	66,278	120,000	6,500
Betrieblicher Sachaufwand	7,843	7,843		
Aufwendungen	200,621	74,121	120,000	6,500
Nettoergebnis	-200,574	-74,074	-120,000	-6,500
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 17.02 Sport	DB 17.02.01 Allg. Sportf.& Serv.	DB 17.02.02 Bes. Sportförd.	DB 17.02.04 Bundesporteinr GmbH
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,047	0,047		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,047	0,047		
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	7,953	7,953		
Auszahlungen aus Transfers	192,778	66,278	120,000	6,500
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	200,731	74,231	120,000	6,500
Nettogeldfluss	-200,684	-74,184	-120,000	-6,500

I.C Detailbudgets
17.02.01 Allgemeine Sportförderung & Services
Erläuterungen

Globalbudget 17.02 Sport

Detailbudget 17.02.01 Allgemeine Sportförderung & Services

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion II

Ziele

Ziel 1

Die Grundvoraussetzungen für den Spitzen-, Leistungs- und Breitensport sollen durch bundesweite Schwerpunkte hinsichtlich Sportinfrastruktur, Sportgroßveranstaltungen und Maßnahmen im Nachwuchsbereich verbessert werden

Ziel 2

Steigerung der Qualität der sportwissenschaftlichen Umfeldbetreuung in wissenschaftlicher, medizinischer, technischer, biomechanischer, regenerativer sowie psychologischer Hinsicht

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Förderung von Sportgroßveranstaltungen in Österreich	2028: 16 Förderungen (davon vier Nachwuchsförderungen)	2025: 16 Förderungen (davon sechs Nachwuchsförderungen)
2	Mittels Schwerpunktsetzung im Rahmen der athletenspezifischen Spitzensportförderung soll eine Steigerung des Anteils der trainingsbegleitenden Maßnahmen sowie jener im Bereich Forschung und Entwicklung sowie Material und damit eine Reduzierung der reinen Entsendungskosten erzielt werden	2028: 18 % für sportwissenschaftliche Umfeldbetreuung an der Gesamtfördersumme für athletenspezifische Spitzensportförderung.	2025: 15 % für sportwissenschaftliche Umfeldbetreuung an der Gesamtfördersumme für athletenspezifische Spitzensportförderung.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Bundes-Sportförderungsgesetz 2017
- Anti-Doping-Bundesgesetz 2021

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.02.01 Allgemeine Sportförderung & Services
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	86	47.000	47.000	47.000
Erträge aus Mieten	86	22.000	22.000	22.000
Erträge aus der Veräußerung von Material	86	25.000	25.000	25.000
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		47.000	47.000	47.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>47.000</i>	<i>47.000</i>	<i>47.000</i>
Erträge		47.000	47.000	47.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>47.000</i>	<i>47.000</i>	<i>47.000</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	86	7.500.000	11.396.000	15.436.000
Transfers an Einrichtungen des Bundes	86	2.000.000	2.000.000	2.600.000
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	86	5.500.000	9.396.000	12.836.000
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	86	46.000	44.000	42.000
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	86	46.000	44.000	42.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	86	40.971.000	41.471.000	32.373.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	86	40.971.000	41.471.000	32.373.000
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	86	17.761.000	17.760.000	29.035.000
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	86	17.761.000	17.760.000	29.035.000
Summe Transferaufwand		66.278.000	70.671.000	76.886.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>66.278.000</i>	<i>70.671.000</i>	<i>76.886.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	86	91.000	91.000	101.000
Instandhaltung	86	4.000	4.000	4.000
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	86	12.000	12.000	14.000
Aufwand für Werkleistungen	86	3.812.000	3.762.000	4.262.000
Transporte durch Dritte	86	4.000	4.000	4.000
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	86	40.000	40.000	40.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	86	9.000	9.000	5.000
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	86	3.871.000	3.760.000	3.724.000
Aufwand aus Währungsdifferenzen	86	2.000	2.000	2.000
Energie	86	7.000	6.000	4.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	86	3.862.000	3.752.000	3.718.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		7.843.000	7.682.000	8.154.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>7.803.000</i>	<i>7.642.000</i>	<i>8.114.000</i>
Aufwendungen		74.121.000	78.353.000	85.040.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>74.081.000</i>	<i>78.313.000</i>	<i>85.000.000</i>
Nettoergebnis		-74.074.000	-78.306.000	-84.993.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-74.034.000</i>	<i>-78.266.000</i>	<i>-84.953.000</i>

Erläuterungen:

Im Detailbudget 17.02.01 sind Budgetmittel für Förderungsmaßnahmen im Rahmen der allgemeinen Bundes-Sportförderung, wie z.B. Förderungen von Sportstätteninfrastruktur von nationaler oder internationaler Bedeutung, Sportgroßveranstaltungen in Österreich, sportmedizinischen und sportwissenschaftlichen Projekten sowie der Täglichen Bewegungseinheit ausgewiesen.

Darüber hinaus sind hier die im Bundes-Sportförderungsgesetz 2017 (BSFG 2017) verankerten Förderungen für

- gesamtösterreichische Organisationen mit besonderer Aufgabenstellung im Sport ("Gemeinnützige Einrichtungen"), § 5 Abs. 3 Z 1 BSFG 2017

- Athletenspezifische Spitzensportförderung, § 5 Abs. 3 Z 2 BSFG 2017

Bundesvoranschlag 2028

- bundesweite Initiativen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern im Sport, § 5 Abs. 3 Z 3 BSFG 2017
- Institutionen von gesamtösterreichischer Bedeutung im Sport, § 5 Abs. 3 Z 4 BSFG 2017
- Finanzierung für Entsendungen zu Olympischen, Paralympischen und Special Olympics Veranstaltungen, § 5 Abs. 3 Z 6 BSFG 2017

veranschlagt.

Weiters sind im Detailbudget 17.02.01 Budgetmittel für Mitgliedsbeiträge, für Administrationsaufwendungen der Bundes-Sport GmbH, für die Nationale Anti-Doping Agentur (NADA) sowie für die administrativen Aufwendungen der Sektion Sport (Service) veranschlagt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.02.01 Allgemeine Sportförderung & Services
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	86	47.000	47.000	47.000
Einzahlungen aus Mieterträgen	86	22.000	22.000	22.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	86	25.000	25.000	25.000
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		47.000	47.000	47.000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		47.000	47.000	47.000
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Mieten	86	91.000	91.000	101.000
Auszahlungen aus Instandhaltung	86	4.000	4.000	4.000
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	86	12.000	12.000	14.000
Auszahlungen aus Werkleistungen	86	3.962.000	3.762.000	4.262.000
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	86	4.000	4.000	4.000
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	86	9.000	9.000	5.000
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	86	3.871.000	3.760.000	3.724.000
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	86	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus Energie	86	7.000	6.000	4.000
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	86	3.862.000	3.752.000	3.718.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		7.953.000	7.642.000	8.114.000
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	86	7.500.000	11.396.000	15.436.000
Auszahlungen aus Transfers an Einrichtungen des Bundes	86	2.000.000	2.000.000	2.600.000
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	86	5.500.000	9.396.000	12.836.000
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	86	46.000	44.000	42.000
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	86	46.000	44.000	42.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	86	40.971.000	41.471.000	32.373.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	86	40.971.000	41.471.000	32.373.000
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	86	245.000	245.000	245.000
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	86	17.761.000	17.760.000	29.035.000
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	86	17.761.000	17.760.000	29.035.000
Summe Auszahlungen aus Transfers		66.278.000	70.671.000	76.886.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		74.231.000	78.313.000	85.000.000
Nettogeldfluss		-74.184.000	-78.266.000	-84.953.000

Erläuterungen:

Siehe Ergebnisvoranschlag

I.C Detailbudgets
17.02.02 Besondere Sportförderung
Erläuterungen

Globalbudget 17.02 Sport

Detailbudget 17.02.02 Besondere Sportförderung
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion II

Ziele

Ziel 1

Die Rahmenbedingungen zur Erreichung von Spitzenleistungen durch österreichische Sportlerinnen und Sportler sowie zur Schaffung der Voraussetzungen für die Ausübung von gesundheitsfördernder Bewegung durch die Österreicherinnen und Österreicher sollen optimiert werden

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Steigerung der Qualitätsangebote im organisierten Sport durch Vergabe von "Qualitätssiegel für gesunde Bewegung und Sport im Verein" durch Fit Sport Austria	Gesamtjahr 2028: 10.500 Zertifikate	Gesamtjahr 2025: 8.267 Zertifikate

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Glücksspielgesetz
- Bundes-Sportförderungsgesetz 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.02.02 Besondere Sportförderung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	86	120.000.000	120.000.000	110.000.000
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	86	120.000.000	120.000.000	110.000.000
Summe Transferaufwand		120.000.000	120.000.000	110.000.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>120.000.000</i>	<i>120.000.000</i>	<i>110.000.000</i>
Aufwendungen		120.000.000	120.000.000	110.000.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>120.000.000</i>	<i>120.000.000</i>	<i>110.000.000</i>
Nettoergebnis		-120.000.000	-120.000.000	-110.000.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-120.000.000</i>	<i>-120.000.000</i>	<i>-110.000.000</i>

Erläuterungen:

Das Glücksspielgesetzes idgF sieht vor, dass der Bund für Zwecke der Sportförderung aus den Abgabemitteln des Konzessionärs in Höhe des veranschlagten Betrages zur Verfügung stellt.

Gemäß § 29 Abs. 3 Bundes-Sportförderungsgesetz 2017 (BSFG 2017) sind diese Mittel der Bundes-Sport GmbH anzuweisen.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.02.02 Besondere Sportförderung
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haus- halte/Institutionen	86	120.000.000	120.000.000	110.000.000
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	86	120.000.000	120.000.000	110.000.000
Summe Auszahlungen aus Transfers		120.000.000	120.000.000	110.000.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		120.000.000	120.000.000	110.000.000
Nettogeldfluss		-120.000.000	-120.000.000	-110.000.000

Erläuterungen:

Siche Ergebnisvoranschlag

**I.C Detailbudgets
17.02.03 Sportgroßprojekte
Erläuterungen**

Globalbudget 17.02 Sport**Detailbudget 17.02.03 Sportgroßprojekte
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion II****Ziele****Ziel 1****Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1			

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Bundes-Sportförderungsgesetz 2017

Erläuterungen:

Dieses Detailbudget wurde ab dem Jahr 2024 nicht mehr budgetiert.

I.C Detailbudgets
17.02.04 Bundessporteinrichtungen GmbH
Erläuterungen

Globalbudget 17.02 Sport

Detailbudget 17.02.04 Bundessporteinrichtungen GmbH
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion II

Ziele

Ziel 1

Durch die Zurverfügungstellung von Sport- und Freizeiteinrichtungen sollen die Voraussetzungen für ein optimales Trainingsumfeld und die Ausübung von gesundheitsfördernder Bewegung gefördert und optimiert werden

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Sportförderung im Rahmen der ausgegliederten Einrichtungen (Bundessporteinrichtungen). Wirtschaftliche Verbesserung gegenüber einer Betriebsführung durch den Bund seit dem Jahr 1999	31.12.2028: 217,54 Mio. €	31.12.2025: 179,33 Mio. €

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über die Neuorganisation der Bundessporteinrichtungen – BSEOG
- Bundes-Sportförderungsgesetz 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.02.04 Bundessporteinrichtungen GmbH
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	86	6.500.000	6.500.000	6.650.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	86	6.500.000	6.500.000	6.650.000
Summe Transferaufwand		6.500.000	6.500.000	6.650.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>6.500.000</i>	<i>6.500.000</i>	<i>6.650.000</i>
Aufwendungen		6.500.000	6.500.000	6.650.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>6.500.000</i>	<i>6.500.000</i>	<i>6.650.000</i>
Nettoergebnis		-6.500.000	-6.500.000	-6.650.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-6.500.000</i>	<i>-6.500.000</i>	<i>-6.650.000</i>

Erläuterungen:

Hier sind die in den §§ 5 und 10 Bundessporteinrichtungenorganisationsgesetz idgF (BSEOG) normierten und für die Bundessporteinrichtungen Gesellschaft mbH erforderlichen Mittel in Verbindung mit § 5 Abs. 3 Z 5 Bundes-Sportförderungsgesetz 2017 ausgewiesen.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.02.04 Bundessporteinrichtungen GmbH
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	86	6.500.000	6.500.000	6.650.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	86	6.500.000	6.500.000	6.650.000
Summe Auszahlungen aus Transfers		6.500.000	6.500.000	6.650.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		6.500.000	6.500.000	6.650.000
Nettogeldfluss		-6.500.000	-6.500.000	-6.650.000

Erläuterungen:

Siche Ergebnisvoranschlag

I.C Detailbudgets
Untergliederung 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	2,550	2,550	3,350
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	0,010	0,010	0,010
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,305	0,305	0,305
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,235	2,235	3,035
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,550	2,550	3,350
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,052	0,052	0,052
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,052	0,052	0,052
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,052	0,052	0,052
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,052	0,052	0,052
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,052	0,052	0,052
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,052	0,052	0,052

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	42	86
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	48,722	0,001	3,815	44,859	0,047
Erträge	48,722	0,001	3,815	44,859	0,047
Personalaufwand	37,209	0,003	37,206		
Transferaufwand	513,043	0,001	222,293		192,778
Betrieblicher Sachaufwand	62,232		54,389		7,843
Aufwendungen	612,484	0,004	313,888		200,621
Nettoergebnis	-563,762	-0,003	-310,073	44,859	-200,574

Aufgabenbereiche

09 Soziale Sicherung

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd

86 Sport

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

Aufgaben- bereiche
99
97,971
97,971
-97,971

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	42	61
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	296,096	0,001	251,189	44,859	
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,052		0,022		0,030
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	296,148	0,001	251,211	44,859	0,030
Auszahlungen für Personal	36,383	0,003	36,380		
Ausz. aus betrieblichem Sachaufwand	57,272		49,319		
Auszahlungen aus Transfers	513,043	0,001	222,293		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,550		2,550		
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,052		0,022		0,030
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	609,300	0,004	310,564		0,030
Nettogeldfluss	-313,152	-0,003	-59,353	44,859	

Aufgabenbereiche

- 09 Soziale Sicherung
- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 61 Wohnungswesen
- 86 Sport
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

Aufgabenbereiche	
86	99
0,047	
0,047	
7,953 192,778	97,971
200,731	97,971
-200,684	-97,971

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
17.01	Steuerung und Services	Leiter/ in der Sektion I
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
17.01.01	Zentralstelle	Leiter/ in der Sektion I
17.01.02	Medien	Leiter/in der Sektion I
17.01.03	Telekommunikation und Breitband	Leiter/in der Sektion I
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
17.02	Sport	Leiter/ in der Sektion I
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
17.02.01	Allgemeine Sportförderung & Services	Leiter/in der Sektion II
17.02.02	Besondere Sportförderung	Leiter/in der Sektion II
17.02.03	Sportgroßprojekte	Leiter/in der Sektion II
17.02.04	Bundessporteinrichtungen GmbH	Leiter/in der Sektion II

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
17.02	Sport	Leiter/ in der Sektion I
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
17.02.94	Bundessporteinrichtungen	Leiter/in der Sektion II

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine Veränderungen zum Vorjahr

II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
17.01.01	8811000	17010100400	Geldstrafen und Geldbußen gem. BDG /BMG	0,001	0,001
	7663000			0,001	0,001
			Saldo...	0,000	0,000

II.C Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
17.01.02	7411080	Wiener Zeitung	16,900	16,900
	7670070	QJF-G / Journalismus	15,000	15,000
	7670071	QJF-G / Inhaltvielfalt	2,500	2,500
	7670072	QJF-G / Aus- und Fortbildung	1,500	1,500
	7670073	QJF-G / Medienkompetenz	0,700	0,700
	7670074	QJF-G / Selbstkontrollenrichtungen	0,230	0,230
	7670075	QJF-G / Medienforschung	0,050	0,050
	7670076	QJF-G / Presseclubs	0,063	0,063
		Summe...	36,943	36,943
17.01.03	7420019	RTR - Rundfunk u. Telekom RegulierungsgmbH	7,500	7,500
		Summe...	7,500	7,500
17.02.02	7679003	Besondere Sportförderung (Sporttoto)	120,000	120,000
		Summe...	120,000	120,000

Bundesvoranschlag 2028

II.D Übersicht über die EU-Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
17.01.01	8835100	Kostensätze der EU (Dienstreisen)	0,005	0,005
	5613460	Auslandreisen/Dienstreisen (EU) Z	0,018	0,018
	6216060	Sonstige Transporte (Dienstreisen) EU	0,040	0,040
	6216900	Auslandreisen/Dienstreisen (durch EU refun- diert)	0,005	0,005
		Saldo...	-0,058	-0,058
17.01.03	6216060	Sonstige Transporte (Dienstreisen) EU	0,011	0,011
		Saldo...	-0,011	-0,011

II.H Übersicht über veranschlagte Rücklagenentnahmen
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
17.01.03.00	7411788	Lfd Transfers an verbundene Unternehmungen RRF	68,071	68,071
17.01.03.00	7419788	Abwicklungskosten RRF	1,069	1,069

III. Anhang: Untergliederung 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport (Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wohnen ist ein grundlegendes menschliches Bedürfnis. Daher behandeln wir das Thema als ressortübergreifende Querschnittsmaterie und setzen uns dafür ein, angemessene, langfristig leistbare und sichere Wohnverhältnisse für alle Menschen in Österreich sicherzustellen.

Eine vielfältige, innovative und unabhängige Medienlandschaft ist eine zentrale Säule einer liberalen Demokratie und informierten Gesellschaft. Unser Ziel ist es, den österreichischen Medienstandort durch gezielte Maßnahmen im digitalen Transformationsprozess nachhaltig zu stärken.

Wir tragen die Mitverantwortung für die Sicherung der telekompolitischen Interessen der Republik Österreich sowie für die Gewährleistung einer innovativen und preisgünstigen Versorgung mit Postdienstleistungen.

Wir tragen durch die Förderung der sportlichen Leistungsfähigkeit im Spitzensport und in der breiten Bevölkerung dazu bei, dass die Gesundheit und das Wohlbefinden sowie die Begeisterung an den Höchstleistungen unserer Sportlerinnen und Sportler weiter verbessert werden.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen		296,148	46,148	20,648
Auszahlungen fix	540,160	609,300	608,579	718,032
Summe Auszahlungen	540,160	609,300	608,579	718,032
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-313,152	-562,431	-697,384

Ergebnisvoranschlag	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge	48,722	48,667	20,596
Aufwendungen	612,484	611,903	721,066
Nettoergebnis	-563,762	-563,236	-700,470

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Langfristige Sicherstellung von angemessenen, leistbaren und sicheren Wohnverhältnissen für alle Menschen in Österreich

Warum dieses Wirkungsziel?

Wohnen ist für jeden Menschen grundlegend relevant, die "Allgemeine Erklärung der Menschenrechte" verankert Wohnen als wichtigen Bestandteil für einen angemessenen Lebensstandard. Ein angemessener und sicherer Wohnraum garantiert Menschen einen persönlichen Mittelpunkt und Rückzugsort, von dem ausgehend die soziale und politische Teilhabe an allen anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Schule oder Arbeitsmarkt möglich ist. Im Gegensatz dazu können prekäre Wohnsituationen oder hohe Wohnkosten zu weitreichenden Einschränkungen des Alltags führen. Sind Wohnkosten zu hoch, müssen Haushalte bei anderen grundlegenden Ausgaben (Ernährung, Gesundheit, Bildung oder Mobilität) sparen. Besonders für Haushalte mit niedrigem Einkommen erhöht das das Risiko von Armut und sozialer Ausgrenzung. Obdachlosigkeit stellt eine besonders schwerwiegende Form von Armut und sozialer Ausgrenzung dar. Daher ist es für eine sozial ausgewogene Gesellschaft wichtig, dass Wohnen für alle Menschen in Österreich leistbar und zugänglich bleibt. In den letzten Jahren kam es zu deutlichen Preissteigerungen im Mietsegment. Steigen Mietpreise über längere Zeit deutlich schneller als das Einkommen, verschlechtert sich die Leistbarkeit von Wohnraum für viele Menschen. Der gemeinnützige Wohnbau hat eine preisdämpfende Wirkung auf das gesamte Mietangebot. Die Versorgung von Menschen mit angemessenem Wohnraum und die Sicherung ihrer Wohnverhältnisse stellt daher das Ziel der Wohnpolitik des BMWKMS dar. Dieses Ziel deckt sich mit dem Ziel 11.1 der SDGs: "Nachhaltige Städte und Gemeinden: Bis 2030 den Zugang zu angemessenem, sicherem und bezahlbarem Wohnraum und zur Grundversorgung für alle sicherstellen und Slums sanieren".

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Verbesserung der Datenlage zu wohnungs- und wohnbaurelevanten Aspekten und Entwicklungen in Österreich (z.B. Gebäude- und Wohnungsregister, Energieausweisdatenbank);
- Entwicklung einer nationalen Wohnstrategie auf Basis von wissenschaftlicher Wohnforschung;
- Ausarbeitung von gesetzlichen Maßnahmen im Wohnrecht im Hinblick auf Langfristigkeit, Leistbarkeit und Sicherheit von Wohnverhältnissen, Koordination der Gesetzesvorhaben mit anderen Ressorts. Beispiele: Sozial gerechte Maßnahmen zur Dekarbonisierung des Wohnungsbestands, Überarbeitung des Richtwertgesetzes und des Richtwertsystems, Evaluierung des Lagezuschlags im Mietrechtsgesetz (MRG); Erweiterung des Anwendungsbereichs des MRG; Eindämmung befristeter Mietverhältnisse;

- Stärkung und Ausbau des sozialen und gemeinnützigen Wohnbaus (durch aktive Bodenpolitik, Europäische Investitionsbank-(EIB)-Finanzierungsmodelle für gemeinnützigen Wohnbau, Absicherung der Gemeinnützigkeit im Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz (WGG));
- Baukoordination im Bereich Bauprodukte, Übernahme von behördlichen Aufgaben im Rahmen der EU-Bauprodukteverordnung.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 17.1.1	Median des Wohnkostenanteils am verfügbaren Haushaltseinkommen					
Berechnungsmethode	Median von $((\text{Wohnkosten} / \text{Haushaltseinkommen}) \times 100)$					
Datenquelle	Statistik Austria/EU-SILC (EU-Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen). Wohnen 2024, S. 64. Detailergebnisse Tab2 6 Link: Wohnkosten - STATISTIK AUSTRIA - Die Informationsmanager					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	16	n.v.	15	15	14,5	14
<p>Die Wohnkosten müssen aus dem verfügbaren Haushaltseinkommen gedeckt werden und sind für Haushalte nur eingeschränkt veränderbar. Der Wohnkostenanteil stellt den Anteil der Wohnkosten am gesamten Haushaltseinkommen dar.</p> <p>Insgesamt geben die österreichischen Haushalte im Median 16 % ihres Haushaltseinkommens für das Wohnen aus. Ein Viertel der Haushalte gibt maximal 9 % des Einkommens aus, ein Viertel muss über 26 % oder mehr bezahlen. Haushalte in Mietwohnungen müssen mit im Median 24 % Wohnkostenanteil einen wesentlich höheren Teil des Haushaltseinkommens für das Wohnen aufbringen als Haushalte im Wohneigentum, deren Wohnkostenanteil im Median etwa 11 % beträgt. Nach dem Haushaltstyp zeigt sich, dass insbesondere kleinere Haushalte wie Einpersonenhaushalte oder Einelternhaushalte einen überdurchschnittlich hohen Anteil des Haushaltseinkommens für das Wohnen aufbringen müssen. Das sind mithin auch jene Haushalte, die eine höhere Armutsgefährdung aufweisen. Der Median des Wohnkostenanteils von armutsgefährdeten Haushalten ist mit 37 % mehr als doppelt so hoch wie der Gesamtmedian.</p> <p>Im EU-Vergleich geben Haushalte im Durchschnitt 19 % ihres Einkommens für Wohnen aus. Österreich befindet sich hier mit 18 % im Mittelfeld, in Griechenland wird mit 36 % der größte Anteil für Wohnen ausgegeben, gefolgt von Dänemark (26 %), Schweden und Deutschland (beide 25 %). Der geringste Anteil wird in Zypern mit 11 % ausgegeben. (Housing in Europe 2025, Eurostat)</p>						

Kennzahl 17.1.2	Wohnkostenüberbelastung: Anteil der Haushalte mit hohem Wohnkostenanteil (über 40 %)					
Berechnungsmethode	$((\text{Haushalte mit Wohnkostenanteil über 40 \%}) / (\text{Haushalte insgesamt})) \times 100$					
Datenquelle	Statistik Austria / EU-SILC. Wohnen 2024. Detailergebnisse Tab2 16					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	9	n.v.	8	8	8	6

Bundesvoranschlag 2028

	<p>Diese Kennzahl misst, welchen Anteil des Haushaltseinkommens Haushalte für Wohnkosten aufbringen müssen. Welcher Anteil der Wohnkosten am Haushaltseinkommen als "zu hoch" gesehen wird, erfolgt auf Basis von Werturteilen. Im Rahmen der EU-SILC-Erhebung wird erhoben, wie viele und welche Haushalte einen Anteil von über 25 % bzw. über 40 % am Haushaltseinkommen haben. Auf EU-Ebene wird das Konzept der hohen Wohnkostenbelastung so definiert, dass Haushalte dann als überbelastet gelten, wenn sie mehr als 40 % des Haushaltseinkommens für das Wohnen aufwenden müssen. Die Berechnung der Wohnkosten unterscheidet sich hier geringfügig von der bisherigen Vorgehensweise: Wohnkosten und Haushaltseinkommen werden beim Eurostat-Indikator um eine etwaige enthaltene Wohnbeihilfe reduziert, um wohnspezifische Sozialleistungen in der Berechnung der Wohnkostenbelastung zu berücksichtigen.</p> <p>Die Betrachtung des Wohnkostenanteils zeigt, dass insbesondere Haushalte in Mietwohnungen einen überdurchschnittlichen Anteil des Haushaltseinkommens für Wohnen aufwenden müssen. Entsprechend ist der Anteil der Haushalte mit hoher Wohnkostenbelastung in diesen Wohnungen am höchsten und liegt bei "sonstigen Hauptmietwohnungen" bei 21 % (161.000 Haushalte), während er bei Gemeindewohnungen bei 14 % (45.000 Haushalte) und bei Genossenschaftswohnungen bei 13 % (83.000 Haushalte) liegt. Im urbanen Raum ist der Anteil der Haushalte mit einem Wohnkostenanteil von über 40 % doppelt so hoch wie in kleineren Gemeinden. Armutsgefährdete Haushalte (41 %, 280.000 Haushalte), ausgrenzungsgefährdete Haushalte (37 %, 294.000 Haushalte), sowie Haushalte mit keiner/sehr niedriger Erwerbsintensität (37 %, 66.000 Haushalte) weisen die höchsten Anteile der dargestellten Gruppen mit einem Wohnkostenanteil von über 40 % auf.</p> <p>Im EU-Vergleich überstiegen die Wohnkosten im Jahr 2024 bei 10 % der Haushalte in Städten und bei 6 % der Haushalte im ländlichen Bereich 40 % des verfügbaren Haushaltseinkommens.</p>
--	--

Kennzahl 17.1.3	Durchschnittliche Wohnkosten (Miete inklusive Betriebskosten pro m²) von Hauptmietwohnungen					
Berechnungsmethode	Durchschnittliche Wohnkosten (Miete inklusive Betriebskosten pro m ²) von Hauptmietwohnungen					
Datenquelle	Statistik Austria, Mikrozensus Wohnen, Wohnen 2024, Links: https://www.statistik.at/services/tools/serviceangebote/publikationen/detail/2173 https://www.statistik.at/fileadmin/announcement/2026/03/20260313Wohnen2025Q4.pdf					
Messgrößenangabe	EUR					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	9,8	10,2	10,5	10,7	10,9	11,3
	<p>Insgesamt gab es im Jahr 2024 etwa 1,8 Mio. als Hauptwohnsitz genutzte Hauptmietwohnungen (mit Nettomiete > 0 €), davon österreichweit 38,9 % (694.000) Genossenschaftswohnungen und 15,9 % (283.900) Gemeindewohnungen. 45,2 % (808.700) der Haushalte leben in privat vermieteten Hauptmietwohnungen. In den letzten 10 Jahren ist ein deutlicher Anstieg der Nettomieten und der Betriebskosten zu beobachten, besonders zwischen den Jahren 2022 (8,7 €/m²) und 2024 (9,8 €/m²). Im Jahr 2025 liegt die Miete inkl. Betriebskosten durchschnittlich pro m² bei 10,2 €, das entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 4,1 %. Im Jahr 2014 betragen die durchschnittlichen Wohnkosten noch 6,9 €/m².</p> <p>In den letzten 10 Jahren ist ein deutlicher Anstieg der Miete inklusive Betriebskosten zu beobachten, besonders zwischen den Jahren 2022 und 2024. Die Steigerung der Mietkosten in den letzten fünf Jahren fiel in den einzelnen Mietsegmenten unterschiedlich hoch aus, am stärksten stiegen die privaten Mietwohnungen (20 %).</p> <p>Deutliche Unterschiede bezüglich der Mietpreise gibt es bei der Befristung: Befristete Mietverträge haben durchschnittlich eine Miete inkl. Betriebskosten von 12,8 €/m²; unbefristete von 8,8 €/m². Je länger der Mietvertrag besteht, desto niedriger ist die Miete.</p>					

Kennzahl 17.1.4	Anteil des gemeinnützigen und öffentlichen Sektors an baubewilligten Wohnungen					
Berechnungsmethode	((Bewilligungen gemeinnützige Wohnungen + Bewilligungen öffentlicher Sektor) / (Bewilligungen Wohnungen insgesamt)) x 100					
Datenquelle	Statistik Austria, Baumaßnahmenstatistik, Weitere Informationen: https://www.statistik.at/fileadmin/pages/352/Ergebnisse_im_UEberblick_Baubewilligungen_2024.ods ; Baubewilligungen - STATISTIK AUSTRIA - Die Informationsmanager					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	16	20	20	25	30	40

	<p>Die Berechnungen basieren auf den Daten der Baumaßnahmenstatistik der Statistik Austria. Die Daten stammen aus dem Gebäude- und Wohnungsregister. Die Daten werden jährlich publiziert. Die Ergebnisse enthalten seitens der Statistik Austria ergänzende Schätzungen für zu erwartende Nachmeldungen. Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen. Zu "öffentlichem Sektor" zählen Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen, außerbudgetäre Einheiten sowie öffentlich kontrollierte Unternehmen. Gemeinnützige Wohnbauvereinigungen haben durch den Wettbewerb zwischen den Anbietersegmenten eine preisdämpfende Wirkung auf das gesamte Mietwohnungssegment. Daher trägt eine Erhöhung des Anteils der neu bewilligten Wohnungen im gemeinnützigen und öffentlichen Sektor langfristig zur Preissenkung der Mieten in Österreich bei.</p> <p>Im Jahr 2025 wurden in ganz Österreich insgesamt 47.636 Wohnungen bewilligt, davon entfallen 7.431 auf gemeinnützige Bauvereinigungen, 2.237 auf den öffentlichen Sektor und 37.969 auf Privatpersonen und sonstige juristische Rechtspersönlichkeiten. Die meisten neuen Wohnungen wurden in Wien (12.918), Oberösterreich (6.988) und Niederösterreich (6.029) bewilligt.</p>
--	---

Wirkungsziel 2:

Stärkung des Wirtschaftsstandorts Österreich durch Maßnahmen im Bereich Telekommunikation, Post und Medien. Sicherstellung einer resilienten, flächendeckenden und leistungsfähigen, festen sowie mobilen Kommunikationsinfrastruktur und Versorgung mit Postdienstleistungen sowie Unterstützung des digitalen Transformationsprozesses im Medienbereich und des Qualitäts-Journalismus

Warum dieses Wirkungsziel?

Die EU hat im "Digitaler Kompass 2030: der europäische Weg in die digitale Dekade" ihre Zielvorstellung für die Stärkung der Handlungsfähigkeit der Bürger:innen sowie der Unternehmen durch den digitalen Wandel bis zum Jahr 2030 dargestellt. Der Weg für den digitalen Wandel der Wirtschaft und der Gesellschaft soll digitale Souveränität auf offene Weise (z.B. Achtung der Grundrechte, Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, usw.) beinhalten. Konnektivität ist ein wesentlicher Baustein des digitalen Wandels. Als Konnektivitätsziele für das Jahr 2030 sind eine Gigabit-Netzanbindung für alle Haushalte und eine 5G-Versorgung aller besiedelten Gebiete festgelegt. Um die Ziele für das Jahr 2030 zu erreichen, sind angemessene Investitionen erforderlich. Diese stammen in erster Linie von privaten Investoren und können erforderlichenfalls im Einklang mit den Beihilfavorschriften durch öffentliche Mittel ergänzt werden. Um Bürger:innen die Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen, sind qualitativ hochwertige, innovative und preiswerte Postdienstleistungen erforderlich. Im Bereich des Postwesens soll insbesondere die Stellung der Empfänger:innen in zukünftigen internationalen und nationalen legislativen Maßnahmen gestärkt werden. Im Medienbereich gilt es den Medienstandort Österreich und seine Medienvielfalt im Lichte von Digitalisierung und globalen Plattformen durch eine auf die Herausforderungen abgestimmte Förderstruktur und -strategie mit Fokus auf Qualitätsjournalismus, digitale Transformation und Zukunftsfähigkeit abzusichern und weiterzuentwickeln. Das Wirkungsziel 17.2 leistet einen Beitrag zur Erreichung des SDG 9.c.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Mit dem Telekommunikationsgesetz (TKG) 2021 wird durch Förderung des Wettbewerbs im Bereich der elektronischen Kommunikation die Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft mit zuverlässigen, preiswerten, hochwertigen und innovativen Kommunikationsdienstleistungen gewährleistet;
- Bereitstellung eines einfachen, zentralen Zugangs für österreichische Bürger:innen und Unternehmen zu der Breitbandverfügbarkeit in Österreich sowie Hilfe für die Auswahl eines Diensteanbieters über den Breitbandatlas;
- Stimulierung des Breitbandausbaus mit dem Ziel jedem Haushalt, Unternehmen sowie jeder öffentlichen Einrichtung bis zum Jahr 2030 Zugang zu einem Gigabit-Netz zu verschaffen; insbesondere Bereitstellung von Mitteln zur Unterstützung des Ausbaus in Gebieten mit Marktversagen;
- Die genannten Positionen zu postalischen Schwerpunkten werden im Rahmen internationaler Arbeitsgruppen eingebracht und damit der Entscheidungsprozess dahingehend mitbestimmt;
- Förderstrategie im Medienbereich mit dem Fokus auf Qualitätsjournalismus, Treffsicherheit, Zukunftsfähigkeit und Medienvielfalt;
- Medienkompetenz und Desinformation: Förderung des Zugangs von jungen Menschen zum Qualitätsjournalismus, kostenloser Zugang zu Digitalangeboten österreichischer Medien für Schüler:innen sowie Lehrlinge, Strategien zur Förderung der Medienkompetenz (Stichwort Fake-News).
- Gesamtreform ORF: Ziel ist es, den ORF schlanker, digitaler, transparenter, bürgernäher, regionaler und nachhaltiger zu gestalten.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 17.2.1	Zufriedenheit von Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen mit der Verlautbarungs- und Informationsplattform (EVI) der Wiener Zeitung GmbH
Berechnungsmethode	Onlinebefragung; Prozentanteil der Bewertungen "sehr zufrieden" und "zufrieden" betreffend die Verlautbarungsinformationen auf EVI nach den Kriterien Usability, Kundinnen- und Kundenservice sowie Support

Bundesvoranschlag 2028

Datenquelle	Wiener Zeitung GmbH					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	84	89	>= 90	>= 92	>= 95	>= 95
<p>Diese Kennzahl wurde mit dem Bundesvoranschlag (BVA) 2024 neu eingeführt, weswegen für die Jahre davor weder Ist- noch Zielzustände zur Verfügung stehen.</p> <p>Die im 3. und 4. Quartal des Jahres 2024 durchgeführten Onlinebefragungen zur Zufriedenheit von Bürger:innen und Unternehmen mit EVI umfassten einerseits die Zielgruppe der zur Veröffentlichung verpflichteten Institutionen und andererseits die Zielgruppe der Nutzer:innen der Services von evi.gv.at. Mit einer Rücklaufquote von knapp 50 % wurde die Zufriedenheit in einer Gesamtbewertung und mit Detailfragen bezüglich der in der Berechnungsmethode angegebenen Kriterien Usability, Kund:innen-service sowie Support erhoben. Im 4. Quartal des Jahres 2025 wurde die Onlinebefragung erneut durchgeführt, diesmal mit einer Rücklaufquote von knapp 55 %.</p>						

Kennzahl 17.2.2	Verfügbarkeit einer Gigabit-Netzanbindung für alle Haushalte					
Berechnungsmethode	Anteil der Haushalte bei denen eine Gigabit-Netzanbindung verfügbar ist					
Datenquelle	breitbandatlas.gv.at bzw. data.gv.at/breitbandatlas					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	75	78	79	81	85	90
<p>Die Kennzahl zeigt die Verfügbarkeit von Gigabit-Netzanbindung für Haushalte zum jeweiligen Jahresende. Da zum Zeitpunkt der Budgeterstellung noch keine Daten für das 4. Quartal des Jahres 2025 vorlagen, bezieht sich der Wert auf das 3. Quartal des Jahres 2025. Die Entwicklung wird in erster Linie durch den eigenwirtschaftlichen Ausbau der Telekombetreiber vorangetrieben. Im Rahmen der Breitbandinitiativen des Bundes erfolgt darüber hinaus der Ausbau auch in den von Marktversagen betroffenen Gebieten. Als Konnektivitätsziele für das Jahr 2030 war ursprünglich eine Gigabit-Netzanbindung für alle Haushalte festgelegt. Aufgrund eines verhaltenen eigenwirtschaftlichen Ausbaus als letztaktuelle Evaluierungserkenntnis des Wissenschaftlichen Instituts für Infrastruktur und Kommunikationsdienste (WIK-Consult) / EcoAustria wird der Zielzustand 2030 entsprechend adaptiert.</p>						

Wirkungsziel 3:

Österreichische Spitzensportlerinnen und Spitzensportler mit und ohne Behinderung in der Weltklasse positionieren

Warum dieses Wirkungsziel?

Spitzensportleistungen sind unverzichtbarer Bestandteil einer hoch entwickelten Kultur, fördern Ansehen sowie Status einer Nation in der Welt und tragen sehr wesentlich zur Völkerverständigung bei. Spitzensportleistungen haben positive Vorbildwirkung auf die Menschen im Land und sind geeignet, mehr Menschen zu mehr sportlicher Betätigung zu bringen, was wiederum positiven Einfluss auf Wohlbefinden und Gesundheit der gesamten Gesellschaft nimmt. Das dafür in Österreich vorhandene Leistungspotential soll daher erweitert und entsprechend gefördert werden. Das Bundes-Sportförderungsgesetz sieht dazu die Förderung des Sports aus Bundesmitteln vor, soweit es sich um Vorhaben von internationaler oder gesamtösterreichischer Bedeutung handelt. Dies beinhaltet unter anderem die Schaffung und Festigung von sportrelevanten Strukturen sowie die Etablierung eines professionellen Managements zur Umsetzung von Maßnahmen im Nachwuchs-, Leistungs- und Spitzensport.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Maßnahmen zur Optimierung der strategischen Steuerung von Fördermitteln im Spitzensport;
- Erarbeitung einer österreichweiten Sportanlagen-Datenbank und darauf basierend eines Sportstätten-Entwicklungsplans in Zusammenarbeit mit dem organisierten Sport sowie den Bundesländern und Gemeinden;
- Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen, insbesondere die Sportinfrastruktur betreffend;
- Einführung von Laufbahnmodellen: durchgehende Strategie von einer verstärkten Talentförderung bis zur Profikarriere;
- Ausreichendes und auf die jeweilige Karriereentwicklung abgestimmtes Angebot an Bildungswegen und Berufsausbildungen als Regelmodelle;
- Verbesserung der sozialen und versicherungsrechtlichen Absicherung von Berufssportler:innen und im Ausbildungssystem befindlichen Nachwuchssportler:innen;
- Leistungs-, potential- und ergebnisorientierte Förderung: langfristig ausgerichtete Schwerpunktsetzungen für die Teilnahme an sportlichen Großereignissen;

- Entwicklung wirkungsvoller Förderprogramme und Initiativen zur nachhaltigen Gleichstellung von Frauen im Sport: Gleiche Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Spitzensportkarriere, Einsetzung einer Vertrauensstelle gegen Belästigung, Gewalt und Machtmissbrauch im Sport;
- Optimierung der Trainer:innen-Situation: Schaffung von langfristigen Perspektiven durch Schärfung der Anforderungen und Tätigkeiten der Trainer:innen sowie Verbesserung der arbeitsrechtlichen Situation.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 17.3.1	Erfolgreiches Absolvieren des durchgängigen Systems der Dualen Karriere (Leistungssport und Ausbildung an anerkannten österreichischen Nachwuchskompetenzzentren)					
Berechnungsmethode	Anteil der Absolvent:innen gegenüber den Aufnahmen an österreichischen Nachwuchskompetenzzentren und Spezialmodellen (neun Nachwuchskompetenzzentren sowie Spezialeinrichtungen Wintersport und Sommersport)					
Datenquelle	Statistik Verband der österreichischen Nachwuchsleistungssportmodelle (VÖN)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	84,41	76,04	71	72	72	72
<p>Durch gezielte Trainingsumfeldmaßnahmen und Maßnahmen zur Reduzierung der Gesamtbelastung soll die Quote der Absolvent:innen an anerkannten österreichischen Nachwuchskompetenzzentren erhöht werden.</p> <p>Dies mit dem Ziel, junge Talente im System der Dualen Karriere (gemäß Schlussfolgerungen des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter:innen der Regierungen der Mitgliedsstaaten zu dualen Karrieren von Sportler:innen 2013/C 168/04) gesund und ambitioniert zu halten, zu fördern und somit den Anteil der Überführung junger Talente in die Allgemeine Klasse zu erhöhen.</p> <p>Die Quote beschreibt das Verhältnis Absolvent:innen zu Aufnahmen.</p> <p>Statistische Schwankungen ergeben sich durch die Systemvariablen (Quereinstieg, Wechsel zwischen einzelnen Nachwuchskompetenzzentren, Klassenwiederholungen, Wechsel in den Profisport) sowie durch eine allfällige Überführung der Schulversuche ins Regelschulwesen durch das BMB.</p>						

Kennzahl 17.3.2	Überführung von jungen Talenten/Nachwuchssathlet:innen in den sozialrechtlich abgesicherten Spitzensport (Allgemeine Klasse)					
Berechnungsmethode	%-Quote von Absolvent:innen aus anerkannten Einrichtungen des Systems der Dualen Karriere (Leistungssport und Ausbildung in Nachwuchskompetenzzentren und Spezialeinrichtungen) in Abhängigkeit von verfügbaren Plätzen bei BMF, BMI, BMJ und BMLV					
Datenquelle	Statistik Verband der österreichischen Nachwuchsleistungssportmodelle (VÖN) und Kader des BMF, BMI, BMJ und BMLV					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	50,1	50	47	47	47	47
<p>Die Quote der Überführung von Absolvent:innen in den sozialrechtlich abgesicherten Spitzensport ist von verfügbaren Plätzen bei Bundesheer (BMLV - Grundwehrdiener und Militärpersonen auf Zeit), Polizei (BMI), Justiz (BMJ) und Zoll (BMF) in den einzelnen Sportarten abhängig. Die Anstellung bei einer der genannten Institutionen hat das Ziel einer finanziellen und sozialen Absicherung (Kranken-, Unfall-, Pensionsversicherung) von Spitzenathlet:innen. Während es beim BMLV vorrangig um eine Konzentration auf die sportliche Karriere geht, steht bei Polizei, Zoll und Justiz eine zusätzliche berufliche Ausbildung im Fokus.</p>						

Kennzahl 17.3.3	Internationale Topplatzierungen mit und ohne Behinderungen					
Berechnungsmethode	Anteil der Topplatzierungen von österreichischen Athlet:innen mit und ohne Behinderung im Verhältnis zu den teilnehmenden österreichischen Athlet:innen bei Europameisterschaften (EM), Weltmeisterschaften (WM), Olympischen/Paralympischen Spielen und Deaflympics sowie nach Männern und Frauen. Kriterien für Topplatzierungen: 1.-3. Platz bei Weltmeisterschaften; 1. Platz bei Europameisterschaften der Allgemeinen Klasse (werden alle zwei Jahre abgehalten); 1.-8. Platz bei Olympischen/Paralympischen Spiele (werden alle vier Jahre abgehalten); 1.-3. Platz bei den Deaflympics (aufgrund des geringen Teilnehmerfeldes). Teilnahmen einer Person in mehreren Disziplinen sind in der Auswertung (Teilnahmen und Ergebnisse) inbegriffen. Ein Teambewerb wird als eine Teilnahme/Topplatzierung berechnet. Berücksichtigt werden ausschließlich die Allgemeine Klasse. Mixed- und Open-Bewerbe werden nicht berücksichtigt (siehe Erläuterungen).					

Bundesvoranschlag 2028

Datenquelle	Datenbank Gracenote Sports, Bundes-Sportfachverbände, Österreichischer Behindertensportverband (ÖBSV) und Österreichischer Gehörlosen Sportverband (ÖGSV)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	Gesamt: 12 Weiblich: 32 Männlich: 68	Gesamt: 6 Weiblich: 47 Männlich: 53	Gesamt: 12 Weiblich: 42 Männlich: 58	Gesamt: 12 Weiblich: 43 Männlich: 57	Gesamt: 12 Weiblich: 44 Männlich: 56	Gesamt: 12 Weiblich: 45 Männlich: 55
	Die genderspezifische Entwicklung im Bereich des Hochleistungssports ist nur bedingt beeinflussbar und bereits in frühen Stadien der Karriereentwicklung von unterschiedlichsten Einflussfaktoren abhängig. Die Veränderung eines einzelnen nicht steuerbaren Parameters in der Grundgröße kann zu starken Ergebnisschwankungen in der Erfolgsbilanz führen. Mixed/Open-Bewerbe sind innerhalb der Sportarten unterschiedlich (Teilnehmer, Wertung, Zusammensetzung). Daher ist eine Berücksichtigung bei der statistischen Auswertung nicht vorgesehen. Der Anteil der genannten Bewerbe hat ein sehr geringes Ausmaß, weshalb das Gesamtbild nicht beeinflusst wird.					

Kennzahl 17.3.4	Internationale Topplatzierungen mit Behinderungen					
Berechnungsmethode	Anteil der Topplatzierungen von österreichischen Athlet:innen mit Behinderung im Verhältnis zu den teilnehmenden österreichischen Athlet:innen mit Behinderung bei EM, WM, Paralympischen Spielen und Deaflympics sowie nach Männern und Frauen. Kriterien für Topplatzierungen: 1.-3. Platz bei Weltmeisterschaften; 1. Platz bei Europameisterschaften der Allgemeinen Klasse (werden alle zwei Jahre abgehalten); 1.-8. Platz bei Paralympischen Spiele (werden alle vier Jahre abgehalten); 1.-3. Platz bei den Deaflympics (aufgrund des geringen Teilnehmerfeldes). Teilnahmen einer Person in mehreren Disziplinen sind in der Auswertung (Teilnahmen und Ergebnisse) inbegriffen. Ein Teambewerb wird als eine Teilnahme/Topplatzierung berechnet. Berücksichtigt werden ausschließlich die Allgemeine Klasse. Mixed- und Open-Bewerbe werden nicht berücksichtigt (siehe Erläuterungen).					
Datenquelle	Datenbank Gracenote Sports, Bundes-Sportfachverbände - Österreichischer Behindertensportverband (ÖBSV) und Österreichischer Gehörlosen Sportverband (ÖGSV)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	Gesamt: 35 Weiblich: 28 Männlich: 72	Gesamt: 19 Weiblich: 31 Männlich: 69	Gesamt: 21 Weiblich: 32 Männlich: 68	Gesamt: 21 Weiblich: 33 Männlich: 67	Gesamt: 22 Weiblich: 35 Männlich: 65	Gesamt: 22 Weiblich: 36 Männlich: 64
	Die genderspezifische Erfolgsbilanz ist u.a. von der Anzahl der Disziplinen-Bewerbe in Relation zu den Erfolgen von den Athlet:innen bei internationalen Sportgroßveranstaltungen abhängig. Die Qualität der Rahmenbedingungen im Parasport ist trotz Gleichbehandlung in der Förderung eng verbunden mit einem starken Engagement des persönlichen Umfelds. Eine kontinuierliche Laufbahntwicklung im Parasport ist aufgrund des differenzierten Einstiegs in den Spitzensport bedingt strategisch planbar. Mixed/Open-Bewerbe sind innerhalb der Sportarten unterschiedlich (Teilnehmer, Wertung, Zusammensetzung). Daher ist eine Berücksichtigung bei der statistischen Auswertung nicht vorgesehen. Der Anteil der genannten Bewerbe hat ein sehr geringes Ausmaß, weshalb das Gesamtbild nicht beeinflusst wird.					

Kennzahl 17.3.5	Internationale Topplatzierungen ohne Behinderungen					
Berechnungsmethode	Anteil der Topplatzierungen von österreichischen Athlet:innen ohne Behinderung im Verhältnis zu den teilnehmenden österreichischen Athlet:innen ohne Behinderung bei EM, WM und Olympischen Spielen sowie nach Männern und Frauen. Kriterien für Topplatzierungen: 1.-3. Platz bei Weltmeisterschaften; 1. Platz bei Europameisterschaften der Allgemeinen Klasse (werden alle zwei Jahre abgehalten); 1.-8. Platz bei Olympischen Spiele (werden alle vier Jahre abgehalten). Teilnahmen einer Person in mehreren Disziplinen sind in der Auswertung (Teilnahmen und Ergebnisse) inbegriffen. Ein Teambewerb wird als eine Teilnahme/Topplatzierung berechnet. Berücksichtigt werden ausschließlich die Allgemeine Klasse. Mixed- und Open-Bewerbe werden nicht berücksichtigt (siehe Erläuterungen).					
Datenquelle	Datenbank Gracenote Sports					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029

	Gesamt: 8 Weiblich: 32 Männlich: 68	Gesamt: 5 Weiblich: 52 Männlich: 48	Gesamt: 11 Weiblich: 43 Männlich: 57	Gesamt: 11 Weiblich: 44 Männlich: 56	Gesamt: 11 Weiblich: 45 Männlich: 55	Gesamt: 11 Weiblich: 46 Männlich: 54
	Mixed/Open-Bewerbe sind innerhalb der Sportarten unterschiedlich (Teilnehmer, Wertung, Zusammensetzung). Daher ist eine Berücksichtigung bei der statistischen Auswertung nicht vorgesehen. Der Anteil der genannten Bewerbe hat ein sehr geringes Ausmaß, weshalb das Gesamtbild nicht beeinflusst wird.					

Wirkungsziel 4:

Sport und Bewegung als Grundlage für eine gesunde Lebensführung in allen Altersgruppen stärken

Warum dieses Wirkungsziel?

Bewegungsmangel ist der wichtigste unabhängige Risikofaktor für sämtliche Zivilisationserkrankungen. Ausreichende körperliche Aktivität ist eine grundlegende Voraussetzung für ein gesundes Heranwachsen und eine gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Aktuelle Studien zeigen, dass lediglich ein Fünftel der 11- bis 17-jährigen österreichischen Schüler:innen die Bewegungsempfehlung von täglich 60 Minuten erfüllt. Fakt ist, dass der Anteil an übergewichtigen Kindern in Schulen ohne Turnsaal signifikant höher ist als in Schulen mit Sportinfrastruktur. Bewegung von Kindern und Jugendlichen von klein an zu fördern, trägt dazu bei, Bewegungsdefizite zu verkleinern und Grundlagen für einen bewegungsorientierten Lebensstil auch im Erwachsenenalter zu legen. Aktuelle Studien legen dar, dass nur knapp die Hälfte der österreichischen Erwachsenen die Minimalempfehlungen für Ausdaueraktivitäten von zumindest 150 Minuten Bewegung mit mindestens mittlerer Intensität pro Woche erfüllen. Die Steigerung der sportlich aktiven Bevölkerung ist im Hinblick auf den allgemeinen Gesundheitszustand der Gesamtbevölkerung in Österreich und die damit verbundenen volkswirtschaftlichen Auswirkungen erstrebenswert. Das Wirkungsziel 17.3 leistet einen Beitrag zur Erreichung des SDG 3 "Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern" und dabei insbesondere zum Teilziel 3.4. "Bis 2030 die Frühsterblichkeit aufgrund von nichtübertragbaren Krankheiten durch Prävention und Behandlung um ein Drittel senken und die psychische Gesundheit und das Wohlergehen fördern".

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Förderung der "Täglichen Bewegungseinheit" in Kindergärten, Volksschulen und Sekundarstufe I;
- Sport und Bewegung als Dienstleister im Gesundheitssystem forcieren;
- Verstärkte Nutzung des öffentlichen Raumes für neue Sport- und Bewegungsangebote;
- Organisation und Durchführung des "Tag des Sports" als Österreichs größtes Open-Air-Sportfestival;
- Förderung von Maßnahmen zur Steigerung der gesundheitsfördernden Bewegung von Menschen in Österreich auf Grundlage nationaler Aktionspläne;
- Attraktivierung von Schulsportwochen durch Etablierung eines erhöhten Dienstleistungsangebotes der Servicestelle Schulsportwochen;
- Maßnahmen zur Förderung von Skikursen für Kinder in Kindergärten und Volksschulen im Alter von 5 bis 10 Jahren.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 17.4.1	"Bewegt im Park" – kostenlose Bewegungskurse in Österreich durch Nutzung des öffentlichen Raums für Gesellschaft und Vereine aller Altersklassen					
Berechnungsmethode	Zählen der teilnehmenden Personen					
Datenquelle	Institut für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH (IfGP)					
Messgrößenangabe	Personen					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	130.726	134.314	120.000	120.000	120.000	120.000
	"Bewegt im Park" ist ein gemeinsames Projekt des Dachverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger und des BMWKMS und soll in österreichischen Städten/Gemeinden etabliert werden. Die Projektplanung und -umsetzung erfolgt durch die Österreichische Gesundheitskasse, die Wiener Gesundheitsförderung GmbH, die Sport-Dachverbände Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich (ASKÖ), Allgemeiner Sportverband Österreich (ASVÖ) und SPORTUNION, den österreichischen Behindertensportverband sowie Special Olympics Österreich. Die Istzustände zeigen kontinuierliche Steigerungsraten. Auf Basis der Abstimmungen mit den Projektpartnern wird eine Konsolidierung der Zielzustände auf hohem Niveau – unter Beibehaltung entsprechender Qualität und Quantität der Bewegungskurse – verfolgt.					

Kennzahl 17.4.2	Gesamtindex Tägliche Bewegungseinheit
-----------------	---------------------------------------

Bundesvoranschlag 2028

Berechnungsmethode	Zählen der an der Täglichen Bewegungseinheit teilnehmenden Volksschulen (Teilindikator 1), Kindergärten (Teilindikator 3), SEK-I-Schulen (Teilindikator 5). Zählen der am 3-Säulenmodell teilnehmenden Volksschulen (Teilindikator 2) und Kindergärten (Teilindikator 4). Zählen der Volksschulklassen (Teilindikator 6) und Kindergartengruppen (Teilindikator 7), welche eine Ganzjahresstunde (BC-Stunde) erhalten. Zählen der FLEX-Pakete (Teilindikator 8), der qualifizierten und aktiven Bewegungssportcoaches (Teilindikator 9) sowie Anzahl der teilnehmenden Sportvereine (Teilindikator 10). Berechnung der relativen Anteile an den Gesamtheiten sowie Summierung aller zehn Indikatoren und Division durch zehn.					
Datenquelle	Fit Sport Austria GmbH					
Messgrößenangabe	Index x von 100					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	n.v.	24	24	24	24	24
<p>Der Gesamtindex fasst zehn ausgewählte Kennzahlen (Teilindikatoren) für die Tägliche Bewegungseinheit zu einem Gesamtindikator zusammen. Dabei werden die im Schuljahr erreichten Zahlen jeweils ins Verhältnis zu einer theoretischen Benchmark gesetzt, die für eine "perfekte" Vollausschüttung erreicht werden müsste. Ein Indexpunkt entspricht einem Prozentpunkt bezogen auf die im Falle der Vollausschüttung theoretisch zu erreichende Kennzahl. Die zehn Teilindikatoren sind dabei alle gleich gewichtet. Der Gesamtindex bildet die gleichmäßige Entwicklung aller wesentlichen Bereiche der Täglichen Bewegungseinheit in ihrer Gesamtheit und ihren Zusammenhängen ab. Er soll eine einseitige Entwicklung, etwa die Priorisierung eines bestimmten Faktors, vermeiden, indem sich nur die kollektive Weiterentwicklung auch in einer Steigerung des Index niederschlägt.</p> <p>Die Kennzahl wurde im Zuge der Erstellung der Angaben zur Wirkungsorientierung für den BVA 2025 adaptiert und für die Ermittlung des Zielzustandes 2025 erstmalig angewandt. Die Ermittlung der Istzustände unter Anwendung der neuen Berechnungsmethode erfolgt insbesondere aus verwaltungsökonomischen Gründen beginnend mit dem Jahr 2025.</p>						

Wirkungsziel 5:

Gleichstellungsziel

Sport als Motor zur Förderung unterrepräsentierter Gesellschaftsgruppen

Warum dieses Wirkungsziel?

Sport und Bewegung verbindet Menschen, schafft Vertrauen und überwindet Barrieren. Sport hat eine große gesellschaftspolitische Bedeutung und vermittelt Werte wie Toleranz und Fairness. Sport hat die Fähigkeit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und sozialen Hintergründen zusammenzuführen und trägt einen essentiellen Teil zu Integration und Bildung bei. Daher setzt das BMWKMS Schwerpunkte zur Entwicklung und Koordinierung österreichweiter, alle Gesellschaftsbereiche umfassende, Initiativen und Strukturen um. Sport kann in der Präventionsarbeit Maßnahmen setzen und damit einhergehend, aufgrund seiner sozialen Bedeutung, Räume zum Informationsaustausch sowie Perspektiven schaffen, die das Gefühl der sozialen Sicherheit und gesellschaftlichen Integration stärken und einen Beitrag gegen Ausgrenzung leisten. Gender Equality zielt in der österreichischen Sportlandschaft auf eine Gleichstellung von Frauen und Männern im aktiven Sport sowie in den Sportstrukturen ab und leistet einen Beitrag zur Erreichung des SDG 5.1 "Alle Formen der Diskriminierung von Frauen und Mädchen überall auf der Welt beenden". Handlungsfelder bestehen in den Sportorganisationen selbst, aber auch in der politischen Bewusstseinsbildung und im Journalismus. Das Bundes-Sportförderungsgesetz sieht dazu Vorhaben gesamtösterreichischer Bedeutung zur Förderung des Frauen- und Mädchensports, Förderung der Integration von sozial benachteiligten Gruppen sowie Menschen mit Migrationshintergrund und Förderung von Menschen mit Behinderung im Sport, unter Berücksichtigung des Förderbedarfs, vor.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Maßnahmen zur Förderung von Geschlechter-Gleichstellung in allen sportlichen Belangen;
- Umsetzung von Gender Mainstreaming in den österreichischen Sportstrukturen;
- Schaffung von ausreichenden und abgestimmten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten;
- Maßnahmen zur Förderung von Frauen im Berufsbild Sport mit Schwerpunkt auf Funktionen im österreichischen Spitzensport;
- Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung und Vermittlung von fundamentalen Werten in Verbindung mit Bewegung und Sport;
- Grundlagenarbeit und Projektierung zu geschlechtsspezifischen Handlungsfeldern im Sport;
- Maßnahmen zur Entwicklung von Lösungsmodellen/Leitfäden für eine praktische Umsetzung gesellschaftlicher Normen im Sportgeschehen;
- Er- bzw. Einrichtung von Strukturen, die es allen im gleichen Ausmaß ermöglicht, an Projekten im Sport aktiv Teilhabe auszuüben;

- Maßnahmen und Unterstützung zur Umsetzung von Gleichstellung und Inklusion in vorhandenen Sportstrukturen;
- Integrationsfördernde Maßnahmen;
- Optimierung und Ausbau von bereits bestehenden Sport- und Bewegungsinitiativen;
- Konkretisierung und Darstellung zukünftiger Herausforderungen und Anforderungen für die österreichischen Sportstrukturen;
- Schaffung von Vernetzungsmöglichkeiten;
- Aktivierung und Sensibilisierung von Menschen mit Behinderung für Bewegung und Sport.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 17.5.1	Erfolgreiche Positionierung von Frauen in Funktionen des österreichischen Nachwuchs- und Spitzensports aufgrund des Gender Trainee Programms					
Berechnungsmethode	Anzahl der im österreichischen Nachwuchs- und Spitzensport beruflich tätigen Frauen, welche am Gender Trainee Programm teilgenommen haben im Verhältnis zur Gesamtanzahl der Teilnehmerinnen des Ausbildungsprogramms					
Datenquelle	BMWKMS					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	n.v.	66,7	50	50	50	50
<p>Mit dem Gender Trainee Programm, das im Jahr 2021 gestartet wurde, sollen Frauen durch eine gezielte Ausbildung an anerkannten Institutionen des Nachwuchsleistungssports an den Spitzensport herangeführt werden. Die Gesamtanzahl aller Teilnehmerinnen am Gender-Trainee-Programm liegt derzeit bei 49 (Stand: März 2026).</p> <p>Mit dem Abschluss des ersten Jahrgangs im Jahr 2025 wurde die Kennzahl von der Anzahl der in Ausbildung befindlichen Personen auf eine Erfolgsquote umgestellt. Das Ziel der langfristigen Positionierung von Frauen bzw. der ehemaligen Trainees im österreichischen Nachwuchs- und Spitzensport soll dadurch gemessen werden und den Erfolg des Projektes darstellen.</p> <p>Die Kennzahl wurde im Zuge der Erstellung der Angaben zur Wirkungsorientierung für den BVA 2026 adaptiert und für die Ermittlung des Zielzustandes 2026 erstmalig angewandt. Die Ermittlung der Istzustände unter Anwendung der neuen Kennzahl erfolgt aufgrund der Umstellung beginnend mit dem Jahr 2025.</p> <p>Aufgrund der hohen Erfolgsquote im Jahr 2025 wurden die ursprünglichen Zielzustände für die Jahre 2026 (18,4 %) und 2027 (36,7 %) im Vergleich zum BVA 2026 deutlich angehoben.</p>						

Kennzahl 17.5.2	Stärkung der Integrität im Sport durch Präventionsmaßnahmen					
Berechnungsmethode	Anzahl der erreichten Personen					
Datenquelle	Statistik BMWKMS aus Projektberichten					
Messgrößenangabe	Personen					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	n.v.	n.v.	n.v.	17.500	20.000	20.000
<p>Die Schaffung eines sicheren Umfelds für die Sportausübung ist eine zentrale Anforderung an alle anbietenden Organisationen. Integrität im Sport umfasst viele Bereiche wie Kinderschutz, Gewaltschutz, Förderung der Vielfalt und Maßnahmen gegen Diskriminierung, Bekämpfung des Dopings, der Spielmanipulation und des Wettbetrugs. Die vom Sportministerium geförderten Kompetenzzentren leisten Präventionsarbeit durch Veranstaltungen, Schulungen und Workshops und bieten E-Learningkurse mit Zertifizierungen an.</p> <p>Die Kennzahl wurde im Zuge der Erstellung der Angaben zur Wirkungsorientierung für den BVA 2027 entwickelt und für die Ermittlung des Zielzustandes 2027 erstmalig angewandt. Die Ermittlung der Istzustände der neuen Kennzahl erfolgt insbesondere aus verwaltungsökonomischen Gründen beginnend mit dem Jahr 2027.</p>						

Kennzahl 17.5.3	Innovationscall: Sportförderung in den Bereichen Inklusion, Integration und Gleichstellung					
Berechnungsmethode	Anzahl der erreichten Personen durch Förderung innovativer Sport- und Bewegungsprojekte in den Bereichen Gleichstellung, Integration und Inklusion					
Datenquelle	Statistik BMWKMS aus Projektberichten					
Messgrößenangabe	Personen					

Bundesvoranschlag 2028

Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	n.v.	7.610	6.000	8.000	8.000	8.000
<p>Mit dem vorliegenden Innovationscall sollen Initiativen, Vereine und Organisationen gefördert werden, die innovative Sportprojekte umsetzen. Ziel dieser Förderung ist es, durch innovative Ideen und Projekte in den Bereichen Gleichstellung, Integration und Inklusion neue Handlungsfelder des Sports zu erfassen, good practice Beispiele zu erarbeiten sowie durch geförderte Projekte gezielt zu einer positiven Entwicklung in einem der Bereiche Gleichstellung, Integration oder Inklusion beizutragen.</p> <p>Die Kennzahl wurde im Zuge der Erstellung der Angaben zur Wirkungsorientierung für den BVA 2025 entwickelt und für die Ermittlung des Zielzustandes 2025 erstmalig angewandt. Die Ermittlung der Istzustände der neuen Kennzahl erfolgt insbesondere aus verwaltungsökonomischen Gründen beginnend mit dem Jahr 2025.</p>						

IV. Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle Konto Anmerkung

Abkürzungen

AB	Aufgabenbereich
ADV	Automatisierte Datenverarbeitung
ASKÖ	Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich
ASVÖ	Allgemeiner Sportverband Österreich
BC-Stunde	Bewegungcoach-Stunde
BDG	Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979
BFRG	Bundesfinanzrahmengesetz
BGBI	Bundesgesetzblatt
BKA	Bundeskanzleramt
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMG	Bundesministeriengesetz
BMI	Bundesministerium für Inneres
BMJ	Bundesministerium für Justiz
BMLV	Bundesministerium für Landesverteidigung
BMWKMS	Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport
BSEOG	Bundessporteinrichtungenorganisationsgesetz
BSFG	Bundes-Sportförderungsgesetz
BVA	Bundesvoranschlag
CEPT	Europäische Konferenz der Post- und Telekommunikationsverwaltungen
DB	Detailbudget
EcoAustria	Institut für Wirtschaftsforschung
EIB	Europäische Investitionsbank
EU	Europäische Union
EU-SILC	European Union Statistics on Income and Living Conditions (EU-Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen)
EVI	Elektronische Verlautbarungs- und Informationsplattform
FFGG	Forschungsförderungsgesellschaftsgesetz
FLEX-Pakete	Flexible Bewegungseinheiten im Rahmen der Täglichen Bewegungseinheit
FMaG	Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz
GB	Globalbudget
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
GWR	Gebäude- und Wohnungsregister
idgF	in der geltenden Fassung
IfGP	Institut für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH
ITU	International Telecommunication Union (Internationale Fernmeldeunion)
KOG	KommAustria-Gesetz
KommAustria	Kommunikationsbehörde Austria
MRG	Mietrechtsgesetz
NADA	Nationale Anti-Doping Agentur
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
ÖBSV	Österreichischer Behindertensportverband
ÖGSV	Österreichischer Gehörlosen Sportverband
PCP	Personalcontrollingpunkte
PMG	Postmarktgesetz
QJF-G	Qualitäts-Journalismus-Förderungs-Gesetz
RRF	Recovery and Resilience Facility (Aufbau- und Resilienzfazilität)
RTR-GmbH	Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH
SDG	Sustainable Development Goals (globale, nachhaltige Entwicklungsziele)

Bundesvoranschlag 2028

SEK-I-Schulen	Sekundarstufe 1 (5. - 8. Schulstufe)
TKG	Telekommunikationsgesetz
UG	Untergliederung
UPU	Universal Postal Union (Weltpostverein)
VA	Voranschlag
VÖN	Verband der österreichischen Nachwuchsleistungssportmodelle
VZÄ	Vollzeitäquivalent
WEG	Wohnungseigentumsgesetz
WGG	Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz
WIK-Consult	Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste
WZEVI	Bundesgesetz über die Wiener Zeitung GmbH und Einrichtung einer elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes
Z	Zentralbesoldungsamt (Kennzeichnung der Posten der Applikation Bundesbesoldung)